



6. JULI 2023

JAHRGANG 16, AUSGABE 188

KREISCHAER BOTE

IHRE HEIMATZEITUNG MIT AMTSBLATT DER GEMEINDE KREISCHA
HERAUSGEBER: DRUCKEREI UND VERLAGSHAUS BLUME, KREISCHA 1,50 €



Mandarinenenten-Küken, fotografiert im Kurpark Kreischa
Foto: Melanie Wendler

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Bericht aus dem Gemeinderat

Die 38. Sitzung des Gemeinderates fand am Montag, dem 19. Juni 2023 ab 19:00 Uhr im Vereinshaus Kreischa statt. An der Sitzung nahmen 9 Gemeinderäte und der Bürgermeister, Vertreter der Verwaltung, der Presse und von einem Planungsbüro teil.

Bei sommerlichen Temperaturen eröffnete der Bürgermeister die Sitzung und übermittelte zunächst ein Dankeschön der ausgeschiedenen Bibliotheksmitarbeiterinnen Frau Haschke und Frau Greiner an die Gemeinderätin und die Gemeinderäte. Nach fast 35 Jahren Dienstzeit hat Frau Haschke zum 01.06.2023 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Auch Frau Greiner, ebenfalls bereits seit über einem Jahrzehnt in der Gemeindebibliothek tätig, ging zum gleichen Tag in den Ruhestand. Durch die Gemeinde wurden diese beiden Stellen bereits im Rahmen einer kurzen Einarbeitungs- und Übergangszeit besetzt, so dass ein unterbrechungsfreier Betrieb der Bibliothek möglich ist. Der Bürgermeister bedankte sich nochmals öffentlich bei den Beschäftigten für ihre Tätigkeit in Information und Bibliothek, ebenso teilten die Gemeinderäte diese Wertschätzung.

Der Gemeinderat beriet anschließend nach folgender Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung und Feststellung der Beratungs- und Beschlussfähigkeit, Hinweis zur Ladung, Feststellung der Tagesordnung
2. Bestellung der Unterzeichnenden für die Sitzungsniederschrift
3. Kenntnissgabe der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15.05.2023
4. Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat
5. Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs-, Billigungs- und Satzungsbeschluss für die 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreischa einschließlich der abgestimmten Fassung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kreischa jeweils in der Fassung vom 30.03.2022 mit redaktionellen Änderungen vom 22.05.2023
6. Beratung und Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen der Bürger und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa einschließlich Wirtschaftsplan des KWA
7. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa einschließlich Wirtschaftsplan des KWA – Kreischaer Wasser- und Abwasserbetriebes
8. Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung der laufenden Geldleistung für die Kindertagespflege gemäß § 23 Abs. 2 SGB VIII (Sozialgesetzbuch - Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe) für die Tagespflegepersonen im Gemeindegebiet
9. Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

II. Nichtöffentliche Sitzung

Nach der Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Festlegung der Unterzeichner für die Niederschrift wurde die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 15. Mai 2023 ohne weitere Anmerkungen bekannt gegeben.

TOP 4 - Einwohnerfragestunde gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO und § 19 Geschäftsordnung für den Gemeinderat

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen dem Gemeinderat und dem Bürgermeister keine Anfragen vor. Es waren auch keine weiteren Einwohner zur Sitzung anwesend. Der Tagesordnungspunkt wurde ohne weitere Sachbehandlung wieder geschlossen.

TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung zum Abwägungs-, Billigungs- und Satzungsbeschluss für die 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreischa einschließlich der abgestimmten Fassung des Landschaftsplanes der Gemeinde Kreischa jeweils in der Fassung vom 30.03.2022 mit redaktionellen Änderungen vom 22.05.2023

Der Gemeinderat hatte am 23.04.2018 beschlossen, das Verfahren für die 1. Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kreischa zu beginnen. Der aktuell gültige Flächennutzungsplan stammt aus dem Jahre 2005. Er war damals wegweisend für die Entwicklung der gemeindlichen Bauflächen und für die strategische Gesamtentwicklung der Gemeinde. Es war also an der Zeit, diesen Plan nach über 10 Jahren zu überarbeiten.

Seit 2018 gab es ein umfangreiches Planungs- und Auslegungsverfahren, so wie es die Vorschriften des Baugesetzbuches erfordern. Zugleich wurden viele Detailpläne erarbeitet und umfangreiche Begründungen und Umweltberichte erstellt und Prüfungen vorgenommen. Schlussendlich wurde der finale Planentwurf zum Flächennutzungsplan einschließlich der abgestimmten Planfassung des Landschaftsplanes im Jahr 2022 öffentlich ausgelegt. Aus dieser öffentlichen Auslegung heraus resultierten vielerlei Stellungnahmen, aber alle Einwände waren nicht so bedeutend, dass sie nicht mit einer Abwägung und einer entsprechenden Aufnahme in den Plan versehen werden konnten.

Es konnte deshalb nach den gesetzlichen Regelungen ein Abwägungsbericht als Vorschlag zum Auslegungsverfahren erstellt werden. Im Bericht sind alle eingegangenen Stellungnahmen aufgeführt, ebenso ist darin der Umgang mit diesen Stellungnahmen und die Reaktion darauf im Plan vermerkt. Der Technische Ausschuss des Gemeinderates hatte in dieser Angelegenheit bereits am 05.06.2023 vorberaten.

Dementsprechend kurz fiel auch die Stellungnahme und Diskussion in der Sitzung aus. Durch die Vertreterin des Planungsbüros wurde nochmals der Werdegang des Planes in formeller Hinsicht aufgezeigt. Sie wies daraufhin, dass nur redaktionelle Änderungen, vor allem im Begründungsteil und im Umweltbericht, sowie an einzelnen Stellen in der Planzeichnung notwendig waren. Nicht berücksichtigt wurden Vorschläge aus der Öffentlichkeit zur Aufnahme weiterer geplanter Bauflächen im Gemeindegebiet, denn es erfolgt nur eine bedarfsgerechte Ausweisung anhand der Obergrenze der Entwicklung der Einwohnerzahl. Der neue Flächennutzungsplan enthält entsprechend dem Bedarf der Einwohnerentwicklung bis auf ca. 4.800 Einwohner bereits Bauflächen, damit waren hier keine weiteren Änderungen notwendig.

Die Vertreterin des Planungsbüros erläuterte kleine Anpassungen der Planzeichnung, zum Beispiel bei der Darstellung von Mischbauflächen im Ortsteil Saida. Ebenso wurden in den endgültigen Plan die Darstellungen aus dem Naturschutzbereich thematisch in die entsprechenden Karten übernommen, zum Beispiel zur Darstellung von Streuobstwiesen in Gombsen und in Sobrigau und im Umweltbericht ebenfalls berücksichtigt und erläutert. Die Nummerierung der geplanten Bauflächen wurde aktualisiert. Ebenso wurden in den endgültigen Plan die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes nach neuester Rechtsverordnung übernommen, genauso die Grenzen des Überschwemmungsgebietes und des Hochwasserrisikogebietes, vor allem im Bereich der Lockwitz. Es wurden Hauptversorgungsleitungen ergänzt und in die Karte eingetragen, ebenso die Flächen von festgesetzten Waldgebieten. Entlang der Autobahn BAB A17 wurde die Anbauverbotszone von 40 m und die Anbaubeschränkungszone von 100 m in das Kartenwerk aufgenommen. Im Begründungsteil und im Umweltbericht wurden aus der Abwägung heraus Hinweise zum Denkmalschutz, zum Gewässerschutz, Immissionsschutz, Altlasten, Radioaktivität, Geologie, Bergbau, Hauptversorgungsleitungen, Klima und Boden aufgenommen. Ebenso wurden durch den Eigenbetrieb der Gemeinde, durch den KWA, Aussagen zur Abwasserbeseitigung und Leistungsfähigkeit der Kläranlage getroffen, die Niederschlag in der Planung fanden. Denn schlussendlich bedeutet die Ausweisung von Bauflächen und weiteren Entwicklungsflächen auch, dass Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung stehen muss und Abwasser auch entsprechend entsorgt werden kann. Das ist auch perspektivisch hier der Fall.

Die Gemeinderäte stellten kurze Einzelfragen zu Plandetails. Abschließend wurden der Bericht und die Ergebnisse sowie das Planwerk einschließlich Begründung und Umweltbericht einstimmig gebilligt und der Bürgermeister beauftragt, den Flächennutzungsplan in dieser endgültigen Form dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen. Wenn die Genehmigung erteilt wird, wird das Planwerk öffentlich bekannt gemacht. Damit kann dann auch der Plan in Kraft treten. Voraussichtlich wird aber der Genehmigungsprozess mehrere Monate in Anspruch nehmen.

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über fristgerecht erhobene Einwendungen der Bürger und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa einschließlich Wirtschaftsplan des KWA

Der Entwurf des gemeindlichen Haushaltes und des Wirtschaftsplanes wurde vom 15.05. bis einschließlich 25.05.2023 öffentlich ausgelegt. Bis zum 06.06.2023 bestand die Möglichkeit, Einwendungen gegen diesen Haushaltentwurf vorzubringen. Während der Auslegungszeit nahm jedoch kein Vertreter der Einwohnerschaft Einsicht in den Plan. Einwendungen lagen auch nicht vor. Der Gemeinderat konnte damit feststellen, dass eine sachliche Auseinandersetzung mit Einwendungen nicht gegeben ist.

TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan der Gemeinde Kreischa einschließlich Wirtschaftsplan des KWA – Kreischaer Wasser- und Abwasserbetriebes

Sehr spät im Jahr, leider nicht regelkonform, beriet und beschloss der Gemeinderat in diesem Tagesordnungspunkt über den kommunalen Haushalt für das Jahr 2023. Aufgrund von personellen Engpässen im Verwaltungsbereich konnte der Entwurf erst im Mai dem Gemeinderat zugeleitet werden. Normalerweise muss dies bis zum 30. November des Vorjahres, also hier bis zum 30.11.2022, erfolgen. Der Bürgermeister bat die Gemeinderäte um Verständnis für diese Verzögerung. Es wurde dazu bereits in zurückliegenden Sitzungen entsprechend informiert.

Durch den Bürgermeister wurde der Inhalt des Haushaltplanes kurz skizziert. Im Ergebnishaushalt stehen den Aufwendungen in Höhe von 11,1 Millionen Euro ordentliche Erträge in Höhe von 9,4 Millionen Euro gegenüber. Schlussendlich gibt es damit ein negatives Gesamtergebnis von – 1,76 Millionen Euro. Durch die Verrechnung der Abschreibungen aus dem Altvermögen sowie mit dem Basiskapital ist dann noch ein buchhalterisches Defizit von 1,056 Millionen Euro vorhanden. Der Haushaltsausgleich kann deshalb nur mit Hilfe der Rücklagen aus Vorjahren erfolgen.

Im Jahresabschluss 2020 standen der Gemeinde buchhalterische Rücklagen in Höhe von rund 4,7 Millionen Euro zur Verfügung. Damit ist ein Ausgleich des Haushaltjahres 2023 möglich. Im Finanzhaushalt, der die Geldbewegung abbildet, ist eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 3 Millionen Euro als Verringerung im laufenden Jahr 2023 vorgesehen. Die liquiden Mittel zum Beginn des Haushaltjahres betragen rund 3,7 Millionen Euro. Mit der hohen Summe der übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre auf das Jahr 2023 bei den Einzahlungen und Auszahlungen (rund 1 Millionen Euro) wurde die Bewirtschaftung der Mittel aus dem Jahr 2022 zeitlich auf das Jahr 2023 verlagert. Damit wurden sozusagen das Geld und die Aufgaben, das bereits im vergangenen Jahr ausgegeben bzw. umgesetzt werden sollten, auf das Jahr 2023 übertragen und können damit zur Deckung von Ausgaben dienen.

Die Erträge des gemeindlichen Haushaltes belaufen sich in etwa auf die Summen der Vorjahre, einzige deutliche Erhöhung ist der Anstieg der allgemeinen Schlüsselzuweisung. Im Vorjahr erhielt die Gemeinde rund 408.000,00 EUR aus dem Finanzausgleich des Landes zur Bewirtschaftung. Im Jahr 2023 wird dies rund 1 Million Euro sein.

Weitere wesentliche Erträge im Gemeindehaushalt	in EUR
Grundsteuer A	35.000
Grundsteuer B	690.000
Gewerbesteuer	1.700.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.700.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	720.000
Allgemeine Schlüsselzuweisungen	1.000.000
Landeszuschuss Bereich Kinderbetreuung	1.333.600
Erträge aus der Auflösung Sonderposten Alt-Vermögen (nicht zahlungswirksam)	251.100
Erträge aus der Auflösung Sonderposten Neu-Vermögen (zu erwirtschaften)	205.000
Benutzungsgebühren für Hort und Kindertagespflege	196.000
Mieteinnahmen aus Vermietung kommunaler Gebäude	475.000
Kostenerstattungen für Betreuung von Kindern aus Fremdgemeinden	225.000
Personalkostenanteil des KWA	131.580
Konzessionsabgaben der SachsenNetze für Gas- und Energieversorgung	90.000
Erträge aus Gewinnanteilen der KBO	75.000

Auf der Aufwandsseite bestimmen die Personalkosten und die Zuschüsse an die Kindertageseinrichtungen sowie die Kreisumlage wesentlich die Höhe der Auszahlungen im laufenden Jahr. Mit den Personalkosten von knapp 2,4 Millionen Euro können die in diesem Jahr aktuell ausgehandelten Tarifergebnisse im öffentlichen Dienst abgefangen werden. Die Personalkosten der Gemeinde ist mit rund 4,4 Beschäftigten je 1000 Einwohner entsprechend den statistischen Vorschriften unterhalb der Normwerte angesiedelt. Es wird sparsam mit Personalkosten umgegangen, der Personalkostenanteil beläuft sich auf ca. 24,5 % der laufenden Aufwendungen bzw. Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

In der Realität ist diese Zahl noch etwas geringer, da mehrere Stellen leider bereits über einen langen Zeitraum nicht besetzt werden konnten.

Bei der Kreisumlage leistet die Gemeinde eine Zahlung von rund 2,2 Millionen Euro an den Landkreis für die dortigen Aufgaben. Gegenüber dem Vorjahr steigt dieser Betrag an, obwohl der Hebesatz des Landkreises unverändert bleibt. Ursache ist die gute Einnahmesituation in den Vorjahren, die als Grundlage für die Berechnung des Umlageanteiles dient. Die Betriebskostenzuschüsse für die Kindertagesbetreuung, für die Tagespflege und für den Hortbereich belaufen sich auf rund 3 Millionen Euro. Damit werden auch hier neue Maßstäbe der Höhe nach gesetzt.

Wesentliche Aufwendungen im diesjährigen Haushalt	in EUR
Personalaufwendungen inkl. Arbeitgebernebenkosten	2.398.473
Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und Gebäuden	437.150
Aufwendungen für die Unterhaltung sonstigen unbeweglichen Vermögens (Bäume, Parkanlagen, Spielplätze, Straßenbegleitgrün, etc.)	345.900
Aufwendungen für die Unterhaltung von Straßen, Wegen, Brücken, Verkehrseinrichtungen, etc.)	347.500
Aufwendungen für Mieten und Pachten	123.825
Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken	515.843
Aufwendungen für die Haltung von Fahrzeugen	66.680
Erwerb von beweglichen Gegenständen unter 800 EUR	42.250
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	19.150
Stromverbrauch für Straßenbeleuchtung	81.450
Lehr- und Unterrichtsmittel, schulspezifische Aufwendungen	114.500
Betriebskosten für Kindertagesbetreuung	1.978.000
Betriebskosten für Tagespflege	110.000
Gewerbesteuerumlage	160.000
Kreisumlage	2.200.000
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	26.520
Aufwendungen für Datenverarbeitung	83.800
Geschäftsaufwendungen	139.955
Versicherungen	53.816
Zinsaufwendungen für investive Kredite	17.000
Abschreibung Altvermögen (nicht zahlungswirksam)	955.500
Abschreibung Neuvermögen (zu erwirtschaften)	405.000

Wichtig ist auch immer die Diskussion zum Thema Erhalt der Investitionen und weiterer neuer Investitionen. Im Instandhaltungsbereich werden zum Beispiel die Spitzbergstraße im Bereich der Brücke repariert. Der Parkteich wird vom Schlamm befreit, um das Nahrungshabitat für den Fischotter wiederherzustellen. Die Gemeinde kann dafür Fördermittel aus dem Bereich der Förderrichtlinie des natürlichen Erbes verwenden. Mit berücksichtigt bei den Aufwendungen wurden ebenfalls die gestiegenen Aufwendungen für Strom und Heizkosten sowie für die Reinigung.

Investitionsseitig hat sich die Gemeinde für 2023 einiges vorgenommen. Neben Grundstückserwerben im Bereich der Straßenneubauten und zum laufenden Ersatz von IT-Technik soll vor allem der Feuerwehrbereich im Jahr 2023/2024 gestärkt und erweitert werden. Dies umfasst den Neubau einer Zisterne im Ortsteil Wittgensdorf zur besseren Löschwasserbevorratung. Ebenso soll der Garagenanbau zur Erweiterung der Fahrzeughalle in der Ortsfeuerwehr Kreischa umgesetzt werden. Entsprechend dem Brandschutzbedarfsplan wird auch die Abschreibung zur Neubeschaffung eines Gerätewagens Logistik,

der zukünftig bei der Ortsfeuerwehr Saida stationiert wird, erfolgen.

Aber auch die Ausstattung der IT-Technik in der Oberschule und Grundschule erfolgt weiterhin, genauso wie weiterführende Planarbeiten und Flächenankäufe im Bereich des neuen Schulcampus am Kirchweg und an der Hermsdorfer Straße. Größtes Straßenbauvorhaben ist der 1. Abschnitt des Neubaus der Kreischaer Straße im Ortsteil Gombsen, ebenso finanziell aufwendig ist der barrierefreie Umbau von Bushaltestellen im Gemeindegebiet. Diese sollen unter anderem in Gombsen, Kleinkreischa und im Ortsteil Lungkwitz erneuert werden. Fertiggestellt wird im Rahmen der Instandhaltung und Überarbeitung der Parkplatzbereich „Am Mühlgraben“ und der Dorfplatz Sobrigau als Neuinvestition. Die Gemeinde kann bei diesen ganzen Vorhaben zum Großteil auch auf Einnahmen aus Fördermitteln zurückgreifen, so dass die eigenen Kommunalfinanzen schonend behandelt werden.

Für das Haushaltsjahr 2023 sind im Detail folgende Investitionen geplant:

	Einzahlung	Auszahlung
Grunderwerb Flurstücke		30.000
IT-Technik		5.000
Neubau Löschwasserzisterne in Wittgensdorf	55.000	120.000
Erweiterung Feuerwehrhaus Kreischa um eine Fahrzeughalle	133.000	530.000
Sirenenneubau für Katastrophenschutz	17.500	65.000
Gerätewagen Logistik (GW-L2) Ortsfeuerwehr Saida	117.000	389.000
(EDV) Ausstattung Oberschule	90.000	35.000
(EDV) Ausstattung Grundschule	90.000	35.000
Planung/Grunderwerb Schulcampus		890.000
Kreischaer Straße, 1. Bauabschnitt zwischen Dresdner Straße und Neugombsner Weg	420.000	625.000
Bushaltestellen	480.000	555.000
Dorfplatz Sobrigau	422.000	649.000
Investive Schlüsselzuweisung	70.000	

Der Plan enthält auch die Bereitstellung eines weiteren Zuschusses für die Fortsetzung der Sanierung der Baracke auf dem Sportplatz Lungkwitzer Straße. Für 2024 ist dort ein Anteil von 53.000 EUR als Zuschuss an den TSV Kreischa zur Baufinanzierung vorgesehen.

Auch ihre vorhandenen Schulden wird die Gemeinde planmäßig tilgen, zum Ende des Jahres werden voraussichtlich noch rund 1 Million Euro aus Kreditverbindlichkeiten bzw. aus Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen zu verzeichnen sein. Der Verschuldungsgrad sinkt auf 217,89 EUR/Einwohner. Dieser positive Trend wird sich allerdings ab 2024 nicht fortsetzen lassen.

Denn dann sind die ersten Finanzierungen für den Neubau einer Sporthalle und der entsprechenden Anlagen im Bereich der Hermsdorfer Straße im neuen Schulcampus vorgesehen. Mittelfristig sollen hier rund 13 Millionen Euro investiert werden, dafür ist es auch notwendig, dass die Gemeinde einen Eigenanteil kreditiert. Die Verschuldung wird deshalb voraussichtlich ab 2024 wieder ansteigen und die Grenzwerte der in Sachsen zulässigen Verschuldungsstände erreichen bzw. überschreiten. Abhängig ist dies jedoch von der zur Verfügung stehenden Fördermöglichkeit. Das Hauptaugenmerk der Verwaltung liegt also darauf, für diesen ersten Abschnitt des Schulneubaus ausreichend Fördermittel aus verschiedenen Quellen einzuwerben,

um den gemeindlichen Anteil geringer zu halten und damit die Neuverschuldung zu senken. Die Veranschlagung der Investition erfolgte vorsichtshalber sehr konservativ, das heißt es wurden die Ausgaben größtmöglich und die Einnahmen auf geringstmöglich angesetzt, damit wirklich der schlechteste Fall betrachtet wird. Alle weiteren Ergebnisse wie Ausgabenverringerung oder Einnahmensteigerung wirken deshalb positiv und sollen Ziel der Verwaltungs- und Bürgermeisterarbeit sein.

Im Bereich des Wirtschaftsplanes des KWA ist ebenfalls ein Investitionsprogramm vorgesehen, gleichzeitig fließen recht große Aufwendungen für Instandhaltungen in den Bereich der Kläranlage. So werden Laufanlagen und Übergänge an Becken erneuert, ebenso die Rechenanlage und Leitungsführungen und Pumpen zur Förderung des Abwassers. Das Kläranlagengebäude erhält neue Fenster und Türen. Gleichfalls sollen Notstromaggregate beschafft werden, sowohl im Abwasser- als auch im Trinkwasserbereich. Auf der Kläranlage wird die Fällmittellstation saniert und die Abwasserleitungen im Siedlungsweg und im Turnerweg erneuert.

Im Trinkwasserbereich werden nach der Vorlage des neuen Trinkwasserversorgungskonzeptes in der Mitte dieses Jahres dann die ersten Planungsarbeiten für den Neubau eines Hochbehälters zur Trinkwasserversorgung erforderlich. Dieses Vorhaben wird einen Großteil der Finanzkraft im Eigenbetrieb im Trinkwasserbereich in den nächsten Jahren binden und soll eine sichere und stabile Betriebsführung auch in Trockenzeiten bzw. für zukünftige Bedarfe ermöglichen.

Die Gemeinderäte stellten kurze Anfragen zum Inhalt des Planes und beschlossen schlussendlich einstimmig die Haushaltsatzung und den Wirtschaftsplan 2023. Diese werden jetzt dem Landratsamt zur Anzeige gebracht und anschließend kann die Bekanntmachung des Haushaltsplanes bzw. der Haushaltsatzung erfolgen.

TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung zur Anpassung der laufenden Geldleistung für die Kindertagespflege gemäß § 23 Abs. 2 SGB VIII (Sozialgesetzbuch - Aachtes Buch - Kinder- und Jugendhilfe) für die Tagespflegepersonen im Gemeindegebiet

Neben der Kinderkrippe, dem Kindergarten und dem Hort gibt es im Gemeindegebiet auch zwei Tagespflegepersonen, die individuell jeweils bis zu 5 Kinder betreuen. Diese Tagespflegepersonen erhalten einen Zuschuss aus der Gemeindekasse, die Eltern entrichten im Gegenzug einen Elternbeitrag an die Gemeinde. Der Elternbeitrag beläuft sich auf die analogen Höhen im Bereich Kinderkrippe und Kindergarten, der Zuschuss an die Tagespflegepersonen ist jedoch bedeutend höher.

Die Berechnungsgrundlagen des Zuschusses werden jährlich neu bewertet. Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung im Mai bereits über die Elternbeiträge und die neuen Kosten beraten hatte, wurde nunmehr die Zuschussleistung an die Tagespflegepersonen dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Nach Betrachtung aller Aufwendungen ergibt sich eine Erhöhung des monatlichen Zuschusses an die Tagespflegepersonen in Höhe von rund 38,00 EUR bis etwa 47,00 EUR je Kind und Betreuungsmodell im Bereich der Krippe und von 32,00 EUR bis 40,00 EUR im Bereich des Kindergartens. Insgesamt erhalten die Tagespflegepersonen je Kind durchschnittlich einen Zuschuss im Krippenalter zwischen 735,00 und 919,00 EUR je Monat und Betreuungsmodell. Für geringere Betreuungszeiten als 9 Stunden wird ein entsprechend anteiliger Zuschuss gewährt. Der Gemeinderat beschloss auch, analog der Tarifvereinbarung des öffentlichen Dienstes, den Tagespflegepersonen einen Inflationsausgleich im Dezember 2023 in Höhe von 2.560,00 EUR auszuzahlen, im Februar folgt ein weiterer Zuschuss von 440,00 EUR je Person. Der Gemeinderat fasste beide Beschlüsse einstimmig.

TOP 9 - Verschiedenes / Bekanntgaben / Anfragen der Gemeinderäte

Der Bürgermeister gab bekannt, dass am Dienstag, dem 04.07.2023 um 19:00 Uhr eine Einwohnerversammlung, konkret zum Straßenbau, 1. Bauabschnitt Kreischaer Straße stattfindet. Als Veranstaltungsort wurde das Vereinshaus, großer Saal, gewählt.

Er wies des Weiteren auf einen laufenden Wettbewerb hin, die TOP 100 der mittelständigen Unternehmen im Bundesbereich werden gesucht. Auch aus dem Gemeindegebiet können dazu Vorschläge eingereicht werden. Der Wettbewerb und Auszeichnungsveranstaltung gehen bereits in die 31. Auflage.

Der Bürgermeister gab auch bekannt, dass nach amtlicher Statistik zum 31.12.2022 inzwischen 4.629 Einwohnerinnen und Einwohner in der Gemeinde wohnen. Davon sind 2.293 Personen männlichen und 2.336 Personen weiblichen Geschlechts. Dies ist ein erneuter Anstieg der Einwohnerzahl und drückt damit einmal mehr aus, dass Kreischa als Wohnort begehrt ist.

Im Anschluss berichtete der Bürgermeister über die 11. Schumannade des Kunst- und Kulturvereines „Robert Schumann“ Kreischa e. V. Diese fand erstmals komplett im Vereinshaus in Kreischa statt. Sowohl Verein als auch Künstler und Besucher waren von den Möglichkeiten des Vereinshauses begeistert, der hohe Anspruch zu den Veranstaltungen sprach im Übrigen auch dafür. Der Kulturraum des Freistaates Sachsen und die Gemeinde Kreischa und weitere Unternehmen und Privatpersonen unterstützen dieses Kammermusikfestival bereits seit Beginn mit entsprechenden Zuschüssen bzw. Spenden.

Ein leider notwendiges Thema, aber nicht ganz so in der Öffentlichkeit stehend, ist der Betrieb der Suchtberatungs- und Behandlungsstelle „Löwenzahn“ in Freital. Die Arbeiterwohlfahrt Weißeritzkreis e. V. und die Diakonie Dippoldiswalde betreiben zusammen eine entsprechende Behandlungs- und Beratungsstelle. Diese legte einen kurzen Bericht dem Bürgermeister vor. Die Gemeinde unterstützt das Anliegen in jedem Jahr mit einem Zuschuss. Aus dem Gemeindegebiet werden ca. 5 Klienten jährlich in der Beratungsstelle betreut.

Erfreut konnte der Bürgermeister den Gemeinderäten auch berichten, dass für die Haltestellenerneuerung in Kleinkreischa, an der Jahrmarktwiese, ein Fördermittelbescheid des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr eingetroffen ist.

Ebenso wies der Bürgermeister auf das bevorstehende Dorffest im Ortsteil Quohren hin.

Der Bürgermeister konnte die Sitzung bereits um 19:50 Uhr schließen. Eine nichtöffentliche Sitzung fand nicht statt.

gez. Frank Schöning
Bürgermeister

AMTLICHE INFORMATION

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Schülerbeförderung im Schuljahr 2023/2024

Am 21.08.2023 beginnt das neue Schuljahr. Viele Schüler nehmen den Schülerverkehr in Anspruch. Um diesen reibungslos nutzen zu können, soll hier noch einmal auf das Antragsverfahren und die damit verbundenen Fristen hingewiesen werden. Grundlage hierfür ist die Satzung zur Schülerbeförderung des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (SchBS).

Mit der Einführung des Bildungstickets konnte das Verfahren für die meisten Schülerinnen und Schüler vereinfacht werden. Schüler allgemeinbildender Schulen und weiterführender Bildungsangebote haben unabhängig von der Länge des Schulweges Anspruch auf das Bildungsticket. Es gilt verbundweit und kann auch im Freizeitverkehr genutzt werden. Der Abo-Vertrag ist mit einem Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) abzuschließen. Ein Antrag auf geförderte Schülerbeförderung wird in diesen Fällen nicht mehr benötigt.

Informationen zum Bildungsticket sind unter dem nachstehenden Link zusammengefasst: www.dein-bildungsticket.de/dein-bildungsticket/bildungsticket-vvo

Wo ein Antrag auf geförderte Schülerbeförderung notwendig ist

In den nachfolgenden Fällen ist ein Antrag auf geförderte Schülerbeförderung erforderlich. Dieser ist beim Landratsamt, Amt für Bildung und ÖPNV, Referat Schülerbeförderung und ÖPNV zu stellen.

Beförderung im freigestellten Schülerverkehr

Von den Personensorgeberechtigten bzw. volljährigen Schülern ist vor Schuljahresbeginn, **spätestens bis zum 31. Mai**, ein Antrag auf geförderte Schülerbeförderung zu stellen. Später eingehende Anträge werden bearbeitet, ein Beförderungsbeginn pünktlich zum Schuljahresstart kann dann jedoch nicht mehr garantiert werden.

Nach Schuljahresbeginn sollen die Anträge spätestens drei Wochen vor dem gewünschten Beförderungsbeginn eingereicht werden.

Beförderung mit dem privaten Kraftfahrzeug und Erlass der Eigenanteile

Der Erlass der Eigenanteile sowie die Beförderung mit dem privaten Kraftfahrzeug und die anschließende Kostenerstattung sind ebenfalls jährlich neu zu beantragen. Auch hier gilt, dass die Anträge vor Schuljahresbeginn gestellt werden müssen. Gehen die Anträge erst nach Schuljahresbeginn ein, beginnt der Berechtigungsanspruch später (§ 9 Absatz 1 SchBS).

Ein Anspruch auf die Fahrtkostenerstattung mit dem privaten Kraftfahrzeug besteht nur dann, wenn eine Beförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich oder unzumutbar ist (§ 6 SchBS).

Ein Erlass der Eigenanteile kommt dann in Frage, wenn es sich entweder um das dritte Kind in der Familie handelt, für das Eigenanteile fällig werden oder wenn es sich um ein Heimkind oder Pflegekind handelt (§ 8 Absatz 4, 5 SchBS).

Kostenerstattung bei verpflichtenden Schülerpraktika

Fahrtkosten zur Teilnahme an Praktika, welche als Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss vorgeschrieben sind, werden im Rahmen der Schülerbeförderungssatzung erstattet. Die Notwendigkeit des Praktikums ist von den Personensorgeberechtigten bzw. vom volljährigen Schüler nachzuweisen. Die Antragstellung hat spätestens drei Wochen vor Beginn des Praktikumszeitraumes zu erfolgen. Es besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Einrichtung eines besonderen Beförderungsangebotes, insbesondere des freigestellten Schülerverkehrs. Eine Antragstellung kann entfallen, wenn bereits ein Bildungsticket genutzt wird und dieses für den Weg zum Praktikumsort ausreicht.

Die Antragsformulare sowie weitere Hinweise unter: www.landratsamt-pirna.de/schuelerbefoerderung.html

Kontakt:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Schülerbeförderung und ÖPNV
Schloßhof 2/4
01796 Pirna
Telefon: 03501/515-4403
E-Mail: verkehrsweisen@landratsamt-pirna.de

Umweltamt – untere Wasserbehörde

Information zu Erdwärme- und Brunnenbohrungen

Die letzten Jahre verzeichnen einen starken Anstieg der Errichtung von Erdwärmegewinnungsanlagen (EWSA) und Gartenbrunnen. Im Rahmen eines vorsorgenden und nachhaltigen Gewässerschutzes bestehen dazu gesetzliche Anforderungen, die grundsätzlich zu beachten sind.

Der unteren Wasserbehörde liegen Informationen über Aktivitäten einer Bohrfirma im Landkreis vor, die offensichtlich nicht nach den Vorgaben arbeitet.

Bitte beachten Sie daher:

- Die erforderlichen Bohrungen (Erdaufschlüsse) sind in jedem Fall mindestens einen Monat vor Beginn der Arbeiten bei der unteren Wasserbehörde schriftlich anzuzeigen (§ 49 Wasserhaushaltsgesetz i. V. m. § 41 Sächsisches Wasser-gesetz), da sie so tief in den Boden eindringen, dass sie sich unmittelbar oder mittelbar auf die Bewegung, die Höhe oder die Beschaffenheit des Grundwassers auswirken können.

- Die Bohrungen zur Erdwärmegewinnung dürfen nur von Bohrunternehmen durchgeführt werden, die über eine zertifizierte Qualifikation auf Grundlage von DVGW-Arbeitsblatt W 120-2 „Qualitätsanforderungen für die Bereiche Bohrtechnik und oberflächennahe Geothermie (Erdwärmesonden) verfügen oder eine gleichwertige Qualifikation nachweisen können.

- Brunnen dürfen nur durch zugelassene Fachfirmen errichtet werden, die mit dem zulassungspflichtigen Handwerk Brunnenbauer in der Handwerksrolle der Handwerkskammer eingetragen sind.

Wer Erdwärmeanlagen oder Brunnen ohne Anzeige und ohne nachweislicher Fachkunde errichtet oder errichten lässt, handelt illegal und ordnungswidrig. Die Verantwortung dafür liegt beim Grundstückseigentümer.

Den Link zu den elektronischen Anzeigeformularen finden Sie auf der Internetseite des Landratsamtes <https://www.landratsamt-pirna.de/gewaesserschutz.html>.

(unter: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/42073>) und im **Merkblatt zu Gartenbrunnen** (unter: <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/36686>).

Außerdem verweisen wir auf die umfangreichen Informationen des Freistaates Sachsen im **Verfahrenshandbuch für oberflächennahe Erdwärmennutzung**

Für Rückfragen können Sie sich gern an die zuständigen Mitarbeiter der Wasserbehörde wenden.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft „Weidmannsheil“

Die Jagdgenossenschaft „Weidmannsheil“ Kreischa/Lungkwitz zahlt für das Jagdjahr 2022/23 Jagdpacht in Höhe von 1 Euro/ha an die Jagdgenossen aus.

Ingo Lerche
Jagdvorstand
Funk: 0175/2412456

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

„Wo bleibt mein Geld?“ Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) der amtlichen Statistik schafft belastbare Datengrundlage. Mitmachen und mindestens 100 Euro Prämie erhalten.

auf mobilen Endgeräten und/oder über den Browser als Webanwendung (Web App) an der EVS 2023 teilnehmen. Die aus früheren Erhebungen bekannte Teilnahme mit einem Papierfragebogen ist aber ebenfalls weiter möglich.

Wieviel Geld geben die Menschen in Deutschland aus und wofür? Wie hoch sind konkret die Ausgaben für Lebensmittel, Wohnen, Verkehr und andere Dinge? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die EVS. Unter dem Motto „Wo bleibt mein Geld“ führt das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen diese Erhebung aktuell gemeinsam mit den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder die EVS durch. Dafür werden seit Anfang des Jahres in Sachsen insgesamt 5000 Haushalte gesucht, die sich an der größten freiwilligen Befragung der amtlichen Statistik beteiligen.

Die EVS beruht auf einer Quotenstichprobe. Aus den Anmeldungen wird quartalsweise eine bevölkerungsrepräsentative Stichprobe gezogen. Um alle Quoten ausreichend besetzen zu können, werden insbesondere noch folgende Haushalte gesucht:

- **Einpersonenhaushalte**
- **Rentner**
- **Selbstständige**
- **Landwirte**

Als **Dankeschön** gibt es eine Geldprämie von mindestens **100 Euro**.

Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden.

Was ist dafür zu tun? Jeder Haushalt dokumentiert drei Monate lang seine Ausgaben zum Beispiel für Lebensmittel, Bekleidung und Freizeit. Darüber hinaus werden Fragen zum Haushalt, der Wohnsituation, Ausstattung mit bestimmten Gebrauchsgütern, Vermögenssituation sowie den Haushalts- und Personeneinkommen gestellt. Erstmals können die Haushalte per App

Weitere Informationen sowie die Teilnahmeerklärung finden Sie unter www.evs2023.de

Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der **kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25** zur Verfügung.

Das Fundbüro der Gemeindeverwaltung Kreischa informiert:

Folgende Fundsachen liegen im Fundbüro vor:

Nr.	Beschreibung:	Fundort:	Tag der Annahme:
zur Information	Sumpfschildkröte!	Quohrener Bach	13.06.2023

Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Kreischa über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, wird sie dann gemäß § 979 BGB

versteigert. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Kreischa (Rathaus, Dresdner Straße 10, Zimmer 214, Tel. 035206/209-32).

gez. Maria Dugas

BEREITSCHAFTSDIENST WASSERVERSORGUNG

Wasserversorgung Kreischa: Tel. 0172/270 50 19

Abwasserentsorgung/Klärwärter: Tel. 0172/350 76 05 oder 035206/229 94

Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH

für die Ortsteile Bärenklause, Kautzsch, Babisnau und Sobrigau: Tel. 035202/51 04 21

Wohnungsausschreibung Juli 2023

Lungkwitzer Straße 7A – 1. OG rechts – 01731 Kreischa
Bezug ab 01.08.2023

2-Raumwohnung, gesamt: 50,06 m² Wohnfläche
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad/WC mit Badewanne, Flur

Baujahr des Hauses: 1964
Energieträger: Erdgas
Energieverbrauchskennwert: 156,9 kWh/(m²a)
Art des Energieausweises: Energieverbrauchsausweis

Mietpreise nach Vereinbarung

Interessenten erhalten weitere Auskünfte sowie Besichtigungstermine im Rathaus bei Frau Höntschel, Zimmer 104, Telefon 209-15 oder per E-Mail an kristin.hoentschel@kreischa.de.

gez. Kristin Höntschel

Possendorfer Straße 12 – 2. OG links – 01731 Kreischa
Bezug ab 01.10.2023

2-Raumwohnung, ges.: ca. 53,88 m² Wohnfläche
Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad/WC, Flur
Baujahr des Hauses: 1915
Energieträger: Erdgas
Energieverbrauchskennwert: 111,1 kWh/(m²a)
Art des Energieausweises: Energieverbrauchsausweis

GEMEINDEBIBLIOTHEK KREISCHA

Vereinshaus, Haußmannplatz 8, Telefon (035206) 209-90

Liebe Nutzerinnen und Nutzer,

bitte beachten Sie, dass die Bibliothek in der Zeit vom **31.07.2023 bis 12.08.2023** geschlossen bleibt.

Wir bitten um Verständnis und wünschen allen einen angenehmen Sommer!

Unser Dank für Mediengeschenke geht an:

Rosi Schwabe

Familie Anieleski

NEU im Bestand – Wünsche unserer Nutzer

ZEITSCHRIFTEN

Stiftung Warentest 06/2023: E-Bikes – City-Räder von Gut bis Mangelhaft – Auch preiswerte überzeugen

Weitere Themen: **Diebstahl** – Für wen sich eine Fahrradversicherung lohnt; **Zuckeralarm** für 86 Müslis, Crisps und Flakes; **Smartwatches + Fitnesstracker** – Apple, Garmin, Google: Drei Marken rangeln um den Testsieg; **Notebook-Reparaturen** – Hunderte Euro Preisunterschied; **Autokindersitze, Zahncremes, Mobile Router, Gefriergeräte, Mittel gegen Unruhe**

Stiftung Finanztest 06/2023: Erfolg mit ETF und Fonds – Welche Aktienfonds am besten zu Ihnen passen

Weitere Themen: **Wärmepumpe** – Stromtarife im Vergleich; **Bankkarten-Austausch** – Was Girocard-Besitzer wissen sollten; **Steuern** – Steuertipps für den Rentenbeginn; **Mietwohnung** – Wohnungsverkauf: Ihre Rechte als Mieter; **Rabatt-Apps, Zahnzusatztarife, Ethik-Banken, LTE-Router-Tarife, Rente für Pflege**

Gartenfreund 06/2023: Weniger gießen müssen!

Weitere Themen: **Stauden-Pfingstrosen** – Blütenbälle für den Kleingarten; **Krankheiten an Gurken** – So sorgen Sie für eine gute Ernte; **Die Natur gestalten** – Naturnah ist nicht verwildert

Lustiges Taschenbuch (572): Der geheimnisvolle Tempel

BÜCHER

für Erwachsene

Ein Bösherz-Thriller – „**Im Augenblick des Todes**“ (Bd. 2): KOMMISSAR BOESHERZ trifft am Tatort seines neuesten Falles in Berlin ein. Ihn erwartet eine exakte Kopie jenes brutalen Verbrechens vor 16 Jahren, welches er nie aufklären konnte. Und

nicht nur das: jemand hat eine verschlüsselte Botschaft hinterlassen, der offenbar mehr über seine Vergangenheit weiß.

(Band 1 bereits im Bestand)

„**Im Auge des Zebras**“ (Bd. 3)

„**ATLAS – Die Geschichte von Pa Salt**“ (Bd. 8): Endlich kommt die Wahrheit über den rätselhaften Vater der sieben Schwestern ans Licht: Warum hat er Reisen quer über den Erdball unternommen und seinen adoptierten Töchtern stets verschwiegen, wo ihre Wurzeln liegen und...

(Vorgängerbände bereits im Bestand)

MÖRDERFINDER Thriller – „**Mit den Augen des Opfers**“ (Bd. 3): Vor über zwanzig Jahren verschwand ein junger Winzer an der Mosel, doch der Fall konnte nicht geklärt werden. Als eine junge Frau ermordet und Ihre Leiche grausam inszeniert im Weinberg entdeckt wird geht Fallanalytiker MAX BISCHOFF neuen Hinweisen nach. Eine Warnung in Max' Richtung. Wenn er nicht aufhört zu suchen ist er der Nächste. Aber nun weiß er schon zu viel um aufzugeben...

(Bände 1-2 bereits im Bestand)

Die Artus-Chroniken – „**Der Winterkönig**“: Der Großkönig Uther Pendragon stirbt im von Unruhen aufgewirbelten Britannien. Sein Nachfolger ist ein Kind und so gibt es nur einen Mann, der den Thron halten kann: Uthers Bastardsohn Arthur...

„**Der Schattenfürst**“ (Bd. 2)

„**Excalibur**“ (Bd. 3)

Gut Greifenau Saga – „**Abendglanz**“ (Bd. 1): Das Schicksal einer Familie am Vorabend des ersten Weltkrieges. Die Grafenkinder versuchen ihre heimlichen Liebschaften vor ihren Eltern zu verbergen – die ganz andere Pläne für sie haben. Und genau wie die Welt um sie herum steuern sie unweigerlich auf eine Katastrophe zu...

„**Nachtfeuer**“ (Bd. 2)
 „**Morgenröthe**“ (Bd. 3)
 „**Goldsturm**“ (Bd. 4)
 „**Silberstreif**“ (Bd. 5)
 „**Sternenstunde**“ (Bd. 6)

„**Mittagsstunde**“ – Ingwer Feddersen kehrt nach Jahrzehnten zurück in sein Heimatdorf. Kaum erkennt er es wieder – die bäuerliche Welt scheint verschwunden. Nur im Gasthof steht Sönke Feddersen noch stur hinter seinem Tresen. Ingwer hat in seinem Dorf noch etwas gutzumachen. Eine Geschichte von Verlust, Abschied und von einem Neubeginn.

(Teil 1 „Altes Land“ bereits im Bestand.)
 „**Zur See**“ (Teil 3)

„**Die Dorfschullehrerin – Was die Hoffnung verspricht**“: Die engagierte, fortschrittlich denkende Berliner Lehrerin Helene tritt ihre neue Stelle als Dorfschullehrerin im ländlichen, katholisch geprägten Hessen an, was sich als Kampf gegen Windmühlen mit den Kollegen herausstellt. Im Landarzt Tobias findet sie einen Verbündeten. Aber auch vor ihm hat sie ein Geheimnis, warum sie an diesen Ort gekommen ist...

„**Die Elbflut**“: 1784 eine verheerende Naturkatastrophe, in Dresden sammeln sich Eismassen auf der Elbe an als Kinder dazwischen geraten. Zwei mutige junge Menschen eilen zur Hilfe und spüren sofort eine besondere Verbindung als sie selbst getrennt werden...

„**Elternabend – Kein Thriller (Auch wenn der Titel nach Horror klingt)**“: Komödie mit viel Tiefgang und Herz. Stell Dir vor, Du müsst eine halbe Ewigkeit auf dem Elternabend verbringen. Dabei hast Du gar kein Kind!

„**Das ist ja wohl die Krönung**“: Royals-Expertin Renate Bergmann packt die Fähnchen ein und reist zur Krönung von König Charles III. Freuen Sie sich auf ihre Abenteuer zwischen Westminster Abbey und Buckingham Palace.

BÜCHER

für Jugendliche ab 14 Jahre

Paluten Freedom – „**Schlamassel im Weltall**“ (Bd. 2): Paluten und seine Freunde verschlägt es in den Weltraum. Die intergalaktischen Flughühner werden von einem mysteriösen Feind angegriffen.

(Band 1 bereits im Bestand)

„**Donnerwetter am Mount Schmeverest**“ (Bd. 3)
 „**Reise zum Mittelschlund der Erde**“ (Bd. 4)
 „**Verschollen im Berschmudadreeck**“ (Bd. 5)
 „**Der große Preis von Schmonaco**“ (Bd. 6)

„**Die geheime Drachenschule**“ – Henry war überzeugt davon, dass es Drachen nicht gibt. Bist jetzt. Denn plötzlich soll er dazu auserwählt sein, Drachenreiter auf der sagenumwobenen Insel Sieben Feuer zu werden. Blöd nur, dass er sich ausgerechnet ein besonders mürrisches Exemplar ausgesucht hat.

„**Der Drache mit den silbernen Hörnern**“ (Bd. 2)
 „**Die Rückkehr des siebten Clans**“ (Bd. 3)
 „**Das Erwachen der Blattfinger**“ (Bd. 4)
 „**Das Tribunal der Sieben Flammen**“ (Bd. 5)
 „**Die Rebellion der Drachenreiter**“ (Bd. 6)
 „**Der Kampf um Sieben Feuer**“ (Bd.7)

Eulenzauber – „**Der verwunschene See**“ (Bd. 15): Flora und Goldwing sind überrascht als die Zaubereule Aspiro auftaucht, die ankündigt, dass Goldwing für einige Tage die Aufgaben der Herrschereule in Athenaria übernehmen soll. Ob die Zaubereule auch die anderen Aufgaben schaffen kann?

(Bände 1-14 bereits im Bestand)
 „**Sterne voller Magie**“ (Bd. 16)

Zaubereulen in Federland – „**Auf der Spur des Goldvogels**“ (Bd. 3): Flora, Jona und Paula müssen zusammen mit ihren Zaubereulen einen geheimen, magischen Ort beschützen – Federland. Doch Herr Grimlich lässt nichts unversucht diesem Geheimnis auf die Spur zu kommen. Ganz unerwartet bekommen sie Unterstützung von dem kleinen Hund Niki.

(Bände 1-2 bereits im Bestand)

Das Dorf – „**Gefahr im Nether**“ (Bd. 2): Nano und Maffi landen plötzlich in der Unterwelt. Doch deren Bewohner sind ihnen nicht freundlich gesinnt und nehmen sie gefangen. Die einzige Rettung sind drei fiese Prüfungen...

(Band 1 bereits im Bestand)
 „**Gefangen im Dschungel**“ (Bd. 3)
 „**Im Reich des Enderdrachen**“ (Bd.4)

FILME

ohne Altersbegrenzung

Bibi & Tina – Einfach anders
 Paw Patrol Rescue Knights
 Lyle – Mein Freund, das Krokodil
 Die Mucklas und wie sie zu Pettersson und Findus kamen
 Die Schule der magischen Tiere 2

für Kinder ab 6 Jahre

The Magic Flute – Das Vermächtnis der Zauberflöte
 Strange World

für Kinder ab 12 Jahre

Jurassic World – Ein neues Zeitalter
 DOG – Das Glück hat vier Pfoten

Johanna Kahra
 Gemeindebibliothek

BEREITSCHAFTSDIENSTE ÄRZTE

Kassenärztlicher Notdienst für den medizinischen Versorgungsbereich Kreischa



Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis?

In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.

Informationen zu allen **Standorten, Behandlungsbereichen** und **Öffnungszeiten** erhalten Sie telefonisch unter: **116117**, sowie unter: www.kvsachsen.de > Bereitschaftsdienste.

Bei akuten lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen muss weiterhin die Feuerwehr- und Rettungsleitstelle unter **Tel. 112** benachrichtigt werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen
Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Hebamme

Kristin Göpfert, Tel. 035206/21084
Kurse und Termine nach Absprache

Sprechstunde der Ärzte

Dr. Querengässer, Tel. 035206 22865
Mo. – Fr. 07:00 – 11:00 Uhr
Mo. und Do. 15:30 – 18:00 Uhr

Frau Raudoniené, Tel. 035206 21275
Sprechstunde für akut erkrankte Patienten ohne Termin
Mo. – Fr. 08:00 – 09:00 Uhr

Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung
Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr
Di. und Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Impftag

In der Praxis von **Frau Raudoniené** gibt es **am 21.10.2023** in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr die Möglichkeit, sich gegen Grippe und Covid-19 impfen zu lassen.

Bitte denken Sie an Ihre Chipkarte und den Impfausweis.

Sprechstunde der Zahnärzte

Dr. Lohse, Tel. 035206 21631

Mo. 07:30 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:30 Uhr
Di. 07:30 – 13:00 Uhr
Mi. 07:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr
Do. 13:00 – 18:30 Uhr
Fr. 07:30 – 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. Wittig, Tel. 035206 21239

Mo. 08:00 – 13:00 Uhr
Di. 13:00 – 18:00 Uhr
Mi. 08:00 – 13:00 Uhr
Do. 13:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Psychotherapie

Dipl.-Psych. Zetzsche, Tel. 035206 393093
Dipl.-Psych. Semmoudi, Tel. 035206 398972

Psychotherapeutische Praxis für Kinder und Jugendliche
bis 20 Jahre
Dipl.-Psych. Susan Gehre, Tel. 035206 490719
E-Mail: therapie.gehre@gmail.com

Pflegedienst

advita Pflegedienst GmbH, Niederlassung Kreischa
Haußmannplatz 4, 01731 Kreischa

Tel. 035206 399477
Fax 035206 399489
E-Mail: kreischa@advita.de

Seniorenzentrum AGO Kreischa
Dresdner Straße 4 - 6 (Rittergut), 01731 Kreischa

Beratungszeiten für Interessenten im Seniorenzentrum
werktags 08:00 – 17:00 Uhr
bzw. nach vorheriger Vereinbarung

Tel. 035206 3974-0
Fax 035206 3974-920
E-Mail: info@ago-kreischa.de

Physiotherapie

Katharina Richter, Tel. (035206) 21846, Lungkwitzer Straße 15
Mo. und Mi. 07:00 – 18:00 Uhr
Di. und Do. 07:00 – 15:00 Uhr
Fr. 07:00 – 16:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Sport- und Physiotherapiepraxis Eva-Kathrin Frenzel
Am Mühlgraben 5, Tel. 035206 309504, Fax 035206 309506
Mo. bis Do. 08:00 – 20:00 Uhr
Fr. 08:00 – 14:00 Uhr
und nach Vereinbarung

APOTHEKEN-DIENSTBEREITSCHAFT JULI 2023



Wichtige Informationen und weitere Notdienstapotheken finden Sie auch unter www.aponet.de.

Ein einheitlicher Notdienst der Apotheken in Freital und Umgebung wird im **täglichen Wechsel** von jeweils von 8 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages von folgenden Apotheken abgedeckt:

07.07.2023	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz	25.07.2023	Winckelmann-Apotheke, Bannewitz
08.07.2023	Stadt-Apotheke, Freital	26.07.2023	Stadt-Apotheke, Freital
09.07.2023	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde	27.07.2023	Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
10.07.2023	Windberg-Apotheke, Freital	28.07.2023	Windberg-Apotheke, Freital
11.07.2023	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Wilandes-Apotheke, Wilsdruff	29.07.2023	Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
12.07.2023	Central-Apotheke, Freital	30.07.2023	Central-Apotheke, Freital
13.07.2023	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde	31.07.2023	Heide-Apotheke, KH Dippoldiswalde
14.07.2023	Central-Apotheke, Freital	01.08.2023	Glückauf-Apotheke, Freital
15.07.2023	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf	02.08.2023	Müglitz-Apotheke, Glashütte / avesana Apotheke Kesselsdorf
16.07.2023	Stern-Apotheke, Freital	03.08.2023	Stern-Apotheke, Freital
17.07.2023	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff	04.08.2023	Apotheke am Wilisch, Kreischa / Löwen-Apotheke, Wilsdruff
18.07.2023	Sidonien-Apotheke, Tharandt	05.08.2023	Sidonien-Apotheke, Tharandt
19.07.2023	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz	06.08.2023	Stern-Apotheke, Schmiedeberg / avesana Apotheke Pesterwitz
20.07.2023	Raben-Apotheke, Rabenau	07.08.2023	Raben-Apotheke, Rabenau
21.07.2023	Flora-Apotheke, Klingenberg	08.08.2023	Flora-Apotheke, Klingenberg
22.07.2023	Grund-Apotheke, Freital	09.08.2023	Grund-Apotheke, Freital
23.07.2023	Berg-Apotheke, Possendorf	10.08.2023	Berg-Apotheke, Possendorf
24.07.2023	Bären-Apotheke, Freital		

Apotheke am Wilisch
Lungkwitzer Straße 10
01731 Kreischa
Tel. 035206/21393

**Avesana Apotheke
im Gutshof**
Gutshof 2
01705 Freital
Te. 0351/6585899

**Avesana Apotheke
Kesselsdorf**
Steinbacher Weg 11
01723 Kesselsdorf
Tel. 035204/394222

Bären-Apotheke Freital
Dresdner Straße 287
01705 Freital
Tel. 0351/6494753

Berg-Apotheke Possendorf
Hauptstraße 18
01728 Bannewitz OT Possendorf
Tel. 035206/21306

Central-Apotheke Freital
Dresdner Straße 111
01705 Freital
Tel. 0351/6491508

**Dippold-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 1
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/6115810

Flora-Apotheke
Bahnhofstraße 3a
01774 Klingenberg
Tel. 035202/50250

Glückauf-Apotheke Freital
Dresdner Straße 58
01705 Freital
Tel. 0351/6491229

Grund-Apotheke Freital
An der Spinnerei 8
01705 Freital
Tel. 0351/6441490

**Heide-Apotheke
am Krankenhaus**
Rabenauer Straße 9
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/620969

**Löwen-Apotheke
Dippoldiswalde**
Kirchplatz 2
01744 Dippoldiswalde
Tel. 03504/612405

**Löwen-Apotheke
Wilsdruff**
Markt 15
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/48049

Müglitz-Apotheke
Altenberger Straße 19
01768 Glashütte
Tel. 035053/32717

Raben-Apotheke Rabenau
Nordstraße 1
01734 Rabenau
Tel. 0351/6495105

Sidonien-Apotheke Tharandt
Roßmählerstraße 32
01737 Tharandt
Tel. 035203/37436

Stadt Apotheke Freital
Dresdner Straße 229
01705 Freital
Tel. 0351/641970

Stern-Apotheke Freital
Glück-Auf-Straße 3
01705 Freital
Tel. 0351/6502906

**Stern-Apotheke
Schmiedeberg**
Altenberger Straße 18
01744 Dippoldiswalde
OT Schmiedeberg
Tel. 035052/20658

**Wilandes-Apotheke
Wilsdruff**
Nossener Straße 18a
01723 Wilsdruff
Tel. 035204/274990

Windberg-Apotheke Freital
Dresdner Straße 209
01705 Freital
Tel. 0351/6493261

**Winckelmann-Apotheke
Bannewitz**
Wietzendorfer Straße 6
01728 Bannewitz
Tel. 0351/4015987

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Ebenfalls gut von Kreischa aus zu erreichen

Notdienst Dresden im täglichen Wechsel, jeweils von 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr des Folgetages

08.07., 04.08., 31.08.	Apotheke im Stadtteilzentrum Prohlis, Jacob-Winter-Platz 13, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850868	24.07., 20.08.	Apotheke Leuben, Zamenhofstraße 65, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2031640
12.07., 08.08.	Lockwitztal-Apotheke, Niedersedlitzer Platz 14, 01259 Dresden, Tel. (0351) 2031080	25.07., 21.08.	Igel-Apotheke, Stephensonstraße 54, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2050800
13.07., 09.08.	Apotheke Prohlis im Gesundheitszentrum, Georg-Palitzsch-Straße 12, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2864135	30.07., 26.08.	Apotheke Niedersedlitz, Sachsenwerkstraße 71, 01257 Dresden, Tel. (0351) 2015674
18.07., 14.08.	Ring-Apotheke, Reicker Straße 80, 01237 Dresden, Tel. (0351) 2844164	31.07., 27.08.	Apotheke im Kaufpark, Dohnaer Straße 246, 01239 Dresden, Tel. (0351) 289110
23.07., 19.08.	Herz-Apotheke Prohlis, Herzberger Straße 18, 01239 Dresden, Tel. (0351) 2850843		

(Alle Angaben ohne Gewähr)

VERANSTALTUNGEN IN UND UM KREISCHA

Alle Veranstaltungen werden zum jetzigen Zeitpunkt unter Vorbehalt veröffentlicht und können jederzeit abgesagt werden. Bitte beachten Sie die Aushänge und Informationen auf den Webseiten.

	Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
JULI	07.07. und 08.07.2023		Park im OT Bärenklause	Ortsfeuerwehr Kautzsch – Parkfest Bärenklause
	18.07.2023	09:01 Uhr / 10:00 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben, Kreischa / Eingang Bauernmarkt Röhrsdorf	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Röhrsdorfer Grund“
AUGUST	08.08.2023	08:41 Uhr / 10:15 Uhr	Bushaltestelle Am Mühlgraben, Kreischa / Bushaltestelle Altkaditz	Wandergruppe Dr. Wolfgang Göbel – Wanderung „Von Altkaditz nach Trachau“
	12.08.2023			Quohrener Leben e. V. – 2. Quohrener Sommer-Open-Air-Konzert
	19.08.2023	ab 09:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa-Haußmannplatz 8	Grundschule Kreischa – Schuleinführung
	26.08.2023		Rittergut Kleincarsdorf	Kleincarsdorf 1216 e. V. – Konzert
SEPTEMBER	01.09. – 04.09.2023		Jahrmarktwiese Kreischa, Lungkwitzer Straße	Gemeinde Kreischa – Jahrmarkt
	09.09.2023	ab 14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag „Liebesgrüße an Lehár“
	22.09.2023	ab 15:00 Uhr	Turnhalle der Schule / Vereinshaus Kreischa	Abschlussaufführungen der Grund- und Oberschule zur Projektwoche „50 Jahre Schule Kreischa“
	23.09.2023		OT Kleincarsdorf	Kleincarsdorf 1216 e. V. – Teichfest
	24.09.2023	15:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – Irischer Nachmittag mit Ensemble „Voice of Thistle Leipzig und Irish Dance Company“
	27.09.2023	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
	29.09.2023		Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Oberschule Kreischa – Berufsmesse
OKT.	06.10.2023	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Vortrag von Prof. Heinze
	14.10.2023	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Peter Flache

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungsort/Treff	Veranstalter / Veranstaltungen
22.10.2023	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – W. A. Mozart „Die Zauberflöte“ in einer Fassung für Barockensemble und Erzählerin
25.10.2023	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
27.10.2023	18:30 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Freundeskreis Live-Musik der Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“ – Konzert
04.11.2023	19:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kunst- und Kulturverein „Robert Schumann“ Kreischa e. V. – Donkosaken
05.11.2023	16:00 Uhr	Orthsches Gut, Talstraße 30 im OT Quohren	Quohrener Leben e. V. – 2. Quohrener Kulturnachmittag
09.11.2023	13:00 bis 17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Anglerverein „Kreischa und Umgebung“ e. V. – Mitgliederversammlung
15.11.2023	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
26.11.2023	17:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Akkamerata e. V. – Akkordeon-Konzert
29.11.2023	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag
02.12.2023		OT Kleincarsdorf	Kleincarsdorf 1216 e. V. – Straßenweihnacht
13.12.2023	14:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Kreischaer Kulturnachmittag – Weihnachtsfeier
16.12. und 17.12.2023	10:00 bis 18:00 Uhr	Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Modelleisenbahnclub Kreischa e.V. – Modellbahnausstellung
16.12. und 17.12.2023	14:00 bis 19:00 Uhr	Freifläche am Vereinshaus Kreischa, Haußmannplatz 8	Gemeinde Kreischa – Advent am Vereinshaus
24.12.2023	09:30 Uhr	Wanderkarte im OT Quohren, Kipsenstraße	Quohrener Leben e.V. – Traditionelle Wanderung mit Wildfütterung

OKTOBER NOVEMBER

DEZEMBER

(Änderungen vorbehalten)

Bitte teilen Sie uns Ihre Termine mit. Ihre Informationen senden Sie bitte an:
KreischaerBote@kreischa.de oder rufen an unter (035206) 209-90.

KUNST UND KULTURVEREIN „ROBERT SCHUMANN“ KREISCHA E. V.

Endlich wieder Schumannade

Einige wussten es und für Sie schreibe ich zur Erinnerung an unsere XI. Schumannade, die ausnahmslos im Vereinshaus stattfand. Die, die nicht an der diesjährigen Schumannade teilnehmen konnten, können sich für die nächste Schumannade (*Der 6. Juni – 8. Juni 2025 scheint zwingend, denn am 8. Juni hatte Schumann Geburtstag!*) schon jetzt eine Karte vormerken.

Was für eine Zitterpartie vor jeder Veranstaltung stattfindet, wissen nur die, die sich ehrenamtlich in Sport-, Kultur- und anderen Vereinen engagierten. Die Frage geht über Wochen mit: *„Werden genug Interessierte den Weg zu uns finden?“*

Am Wochenende, 9. Juni bis 11. Juni 2023, war es endlich so weit, die Türen des Vereinshauses öffneten sich und hervorragende Künstler verzauberten uns. Mareile Hanns schrieb in ihrem Artikel in der DNN und trifft es auf den Punkt: *„Ein wunderbarer Trio-Abend mit Pauline Sachse (Viola), Jens Thoben (Klarinette) und Daniel Heide (Klavier) machte den Anfang und bot Kammermusiker bester Couleur. Am interessantesten war dabei eine Collage, in der sich Schumanns*



Märchenerzählungen op. 132 in einer Märchenwelt, wie sie Jörg Widmann empfindet (‘Seismograph menschlicher Urängste und -wünsche’) widerspiegeln – zerrissen oft atonal, mit ungewöhnlichen Geräuschen und Tongebungen.



Zwei „Dresdner“ Werke gehörten auch dazu – die Fantasiestücke op. 73, in denen Jens Thoben mit eleganter, kantabler Tongebung bestach, und Adagio und Allegro As-Dur op. 70 in der Bratschenfassung, wo man sich nicht minder über das reiche Potential an Klangfarben freute, die Pauline Sachse zauberte. Was mit dem hier besonders nuancenreich und in optimaler klanglicher Schönheit gespielten „Kegelstatt-Trio“ KV 698 von Mozart begann, sich über dessen beliebtes Rondo D-Dur (frisch und lebendig von Daniel Heide zu Gehör gebracht) fortsetzte, mündete schließlich in Max Bruchs acht Stücken op. 83. Deutlich nachvollziehbar hatte sich dieser dabei von Schumanns „Märchenerzählungen“ anregen lassen. Herausgekommen sind effektvolle Miniaturen voller Farbe und Gemüt.



„Florian Uhlig hat sich die Mammutaufgabe gestellt, Schumanns komplettes Klavierwerk einzuspielen. Er griff hier auf weniger Bekanntes zurück, u.a. die dunkel-düsteren Nachtstücke op. 23, die auf Schumanns Liebe zu E.T.A. Hoffmann zu rückgehen. Uhlig spielte sie so kantig und kontrastreich, wie sie wohl gedacht sind, erweckte die oft skurrile, nebulöse Atmosphäre zum Leben. Atemberaubend!“



Fotos: M. Adamski

Schon immer haben Gedichte von Heinrich Heine als Vorlage für Lieder gedient. Bei Schumann, Schubert und Liszt war Christoph Pohl mit einer beziehungsreichen, schönen Auswahl fündig geworden. Vom ersten Ton an nahm der kernige Bariton, bruchlos geführt, unangestrengt wirkend, höchst variabel für sich ein.“



Dankbar können wir auf die Schumannade unter der künstlerischen Leitung von Kammersänger Olaf Bär zurückblicken und werden gemeinsam die Anstrengungen für die XII. Schumannade wagen.

Unser Dank gilt auch in diesem Zusammenhang der Gemeinde Kreischa für die Unterstützung.

Kerstin Wrana

WANDERGRUPPE DR. WOLFGANG GÖBEL

Donnerstag, den 18.07.2023
„Röhrsdorfer Grund“

Start ist am Eingang zum Bauernmarkt in Röhrsdorf. Vom Bauernmarkt gehen wir durch Röhrsdorf und wandern zum Anfang des Röhrsdorfer Grundes. Der Landschaftsgarten mit Wegesystem wurde von Heinrich von Carlowitz ab 1771 angelegt. Nach dem Durchlaufen des Grundes geht es weiter nach Maxen, dabei wandern wir durch den Kälberbusch – Mittagessen im Maxener Gasthof. Danach Rückweg nach Kreischa. Wir erreichen den Reiterhof Lungwitz und weiter geht es zum Eichberg. Der Wanderweg durch

den Badebusch bringt uns in den Kurpark von Kreischa. Hier endet die Wanderung (10,2 km, 190 m Aufstieg, 220 m Abstieg)

Start 10:00 Uhr Eingang Bauernmarkt Röhrsdorf

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	09:01 Uhr
	an Lockwitz	09:14 Uhr
Li 89	ab Lockwitz	09:23 Uhr
	an Röhrsdorf	09:29 Uhr

Wanderleiter: G. Kucharsky

Dienstag, den 08.08.2023 „Von Altkaditz nach Trachau“

Wir wandern vom Treffpunkt Altkaditz durch den schönen historischen Dorfkern zum Elberadweg und auf diesem nach Pieschen, wo wir wieder auf historische Baudenkmäler treffen. Weiter führt uns die Wanderung nach Trachau mit den Resten des erhaltenen dörflichen Flairs zum Trobischhof – Mittagessen (8 km, A). Nach dem Mittagessen ca. 500 m zum SB-Haltepunkt Trachau.

Start 10:15 Uhr Bushaltestelle Altkaditz

Anfahrt

Li 86	ab Kreischa, Am Mühlgraben	08:41 Uhr
	an Prohlis Kaufpark	08:59 Uhr
Li 9	ab Prohlis Gleisschleife	09:07 Uhr
	an Elbepark	09:58 Uhr
Li 72	ab Elbepark	10:03 Uhr
	an Altkaditz	10:07 Uhr

Wanderleiter: B. Neumann

QUOHRENER LEBEN E.V.

3. Quohrener Kidslauf

Bei sonnigem aber kühlem Wetter trafen sich die sportlichen Quohrener am Sonntag, den 07.05.2023 zum „3. Quohrener Kidslauf“ auf dem Sportplatz.

Dieses Jahr wurden die wunderschönen Quohrener Höfe erobert. Mit viel Liebe zum Detail war wieder alles geplant, vorbereitet und aufgebaut worden. Insgesamt nahmen 31 Familien teil.



Wie immer mussten wir uns erst einmal bei Frau Grimmer anmelden. Erst dann konnte die Tour starten. Wer welche Route wählt und wann welche Stationen abgeklappert werden, blieb jedem selbst überlassen.

Wir wählten die nummerierte Route und starteten direkt im Haus Tworna bei Frau König-Hirster. Es schepperte und krachte schon bei unserer Ankunft. Wer schafft es, die meisten Büchsen umzuwerfen. Erst durften die Kids 3x werfen, als Bonus dann noch ein Elternteil. Klappte doch schon ganz gut.

Dann auf ins Orth'sche Gut. Hier hatte sich die Familie Paul/Haupt etwas Tolles überlegt und aufwendig aufgebaut: „Der heiße Draht“. Einige versuchten es zögerlich, andere waren echte Naturtalente, wenn es darum ging den Draht so wenig wie möglich zu berühren und es ohne ein nerviges „Piiiiieeep“ bis ins Ziel zu schaffen.

Weiter ging es in den wunderschönen Garten von Marlies & Klaus Kleinickel. Hier war der „Baumelschub“ aufgebaut. Technik oder Zufall? Wie viele Kegel fallen wohl um? Kurz geplaudert bei einem Sekt/Saft und ein paar Gummibärchen zur Stärkung ging es weiter zu Familie Perleß. Hier war Talent beim Eierlauf gefragt. Um die Kegel rum, dann hoch die Brücke und zurück. Oder doch wieder über die Brücke? Manchmal sahen auch die Erwachsenen nicht durch. Aber gemeistert haben es am Ende alle.

Also steil bergan zum allerletzten Hof am Ende von Quohren. Dort begrüßte uns bei einem Feuerchen Herr Dr. Müller. Seine fleißigen Helfer hatten hier eine „Spogomi-Station“ aufgebaut. Spogomi kommt aus dem Japanischen und vereint das Müllsammeln mit Sport. Auf die Plätze - fertig - los. Schnell allen

Müll in den Korb geworfen und dann in Eimer sortiert. Welches Zeichen war das? Wohin gehört was? Geschafft. Auf der feuchten Wiese rutschte so manch einer gleich dem Müll entgegen, was natürlich ordentlich bejohlt und kommentiert wurde.

Nun aber nichts wie los zum Waldquiz. Unser lieber Jäger Herr Götzelt saß schon auf der Bank und hatte gleich noch Frau Trux mit im Gepäck. Seine Fragen sind immer knifflig und bei der Unterstützung wird es bestimmt noch schwieriger. Schnell noch ausgetauscht. Wie war das mit der Familie der Wildschweine? Wie heißt das Nest vom Eichhörnchen? Schon waren wir dran. Kinder und Erwachsene wurden einzeln befragt. Wie viele Eier legen die Tauben? 1? FALSCH! Welche Zapfen gehören zu welchem Nadelbaum und in welche Richtung wachsen sie? Puh! Getreidearten um Quohren? Ha, das weiß ich. Na wenigstens ein paar Punkte ergattert.

Wir schlenderten langsam das Dorf wieder hinunter und kamen in den schönen Hof von Familie Marx. Hier brauchte man Kraft und Geschicklichkeit beim Schubkarrenrennen. Erstmal gut zuhören. Einmal links herum, dann um die Kegel, hinten nochmal lang und schnell - ab durchs Ziel. Das haben wir doch alle gut erledigt.

Schon abgebogen in den Hof von Familie Beyer konnten wir uns bei der eigenhändig gebauten „Bierrutsche“ aufs Quohrener Dorffest einstimmen. Beim Familien-Sporttag gab es nur mit Sand gefüllte Dosen. Gar nicht so leicht, wie es aussieht. Hatte man zu viel Schwung, flog die Büchse über das Ziel hinaus in den Korb. Bei zu wenig Schwung gab keine Punkte. Nun gut, wir üben weiter. Spätestens nach dem diesjährigen Dorffest sind wir dann bestimmt „Profi-Schubser“.



Fotos: Stefanie Zirmstein

Im Hof der Familie Pietzsch hatte unsere Karin einen schönen Hindernislauf vorbereitet. Hier ging es nicht um Schnelligkeit sondern um Genauigkeit. Wer gut zugehört hatte, wie man den Parcours ablaufen soll, bekam auch die entsprechenden Punkte. Am Ende durften die Kinder sich noch wie richtige Polizisten fühlen. Schwupp, die coole Uniform der Polizei angezogen und noch einen Schnappschuss gemacht.

Wieder glücklich auf der Wiese des Sportplatzes angekommen, gab es noch eine Aufgabe zu meistern: „Bierkisten stapeln“.

Dabei wurden die Kinder natürlich von Chris angeschnallt und vom Unimog gesichert. Nun hieß es Bierkisten aufeinander stapeln. Die kleinen Kinder in Zweierreihen, die Großen sogar einzeln übereinander. Als Belohnung durfte man noch nochmal kurz ein Stück höher „fliiiiiieegeen“. Dann gab es endlich eine Bratwurst!



Foto: Stefanie Zirnstern

An den aufgestellten Bierischen konnten sich nun alle austauschen und für das leibliche Wohl war wie immer gesorgt.

Zum Schluss: Siegerehrung! Die erfolgreichsten sechs Kinder im Kindergarten- und Schulalter wurden aufgerufen. Die ersten drei bekamen sogar eine Medaille. Einen Preis für die gelungene Teilnahme gab es natürlich für jeden. Dabeisein ist schließlich alles.

Aber wenn Schluss ist, ist in Quohren immer noch nicht Schluss.

So blieben wir bei bestem Wetter einfach noch ein bisschen sitzen, quatschten und genossen den herrlichen Tag. Die Kinder spielten und dann hieß es doch irgendwann aufräumen und den Heimweg antreten. Alle waren geschafft aber glücklich, dass wir wieder so einen schönen Tag mit unseren Kindern und den Quohrenern erleben durften.

Wiedermal ein großes Dankeschön an den Quohrener Leben e.V. und alle Beteiligten, die sich so viel Mühe gegeben haben. Es war ein toller, lustiger und sportlich aufregender Tag.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr, wenn es hoffentlich wieder heißt:

„Sport frei“ zum 4. Quohrener Kidslauf.

Stefanie Zirnstern, Quohrenerin

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND SÄCHSISCHE SCHWEIZ-OSTERZGEBIRGE E. V.,

Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“



Streuobstwiesenbesitzer oder -bewirtschafter aufgepasst: der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. lädt wieder zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ ein. Aufgerufen sind alle Besitzer oder Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 m²) sich mit einem kleinen kreativen Beitrag beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Senden Sie uns Ihre Zeichnung, Fotos, Gedicht, Kurzgeschichte oder Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ zu.



Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, mit der Sie die Lücken auf Ihre Streuobstwiese schließen können. Mit dieser Pflanzaktion leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser wertvollen Biotope als ein Teil unserer Kulturlandschaft in unserer Region.

Durch Ihren tatkräftigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **5. August 2023** unter dem **Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“** an den **Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf**. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zur Aktion des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Frau Katrin Müller, Tel. 03504/629661 oder Mail: mueller[at]lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.

Informations- und Beratungsstelle zum Thema Kleingewässer beim Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. eröffnet

Zahlreiche Kleingewässer gehen dem Naturhaushalt nach und nach durch Verlandung, Defekt der Staueinrichtungen oder andere Ursachen verloren. Durch Schlammablagerungen kann sich Fäulnis entwickeln und die Wasserqualität verschlechtern. Unterbliebene Gehölzpflege am Ufer und die damit verbundene Beschattung der Wasserfläche lassen Teiche, Weiher und Tümpel als Fortpflanzungsgewässer für Amphibien sowie Libellen unbrauchbar werden.

Der Landschaftspflegeverband wirkt diesem Trend mit einem neuen LEADER-Projekt entgegen. Seit kurzem gibt es deshalb eine Informations- und Beratungsstelle zur Umsetzung von Kleingewässersanierungskonzepten im LEADER-Gebiet Silbernes Erzgebirge.

Der Zustand der Stillgewässer im ehemaligen Weißeritzkreis wurde in den Jahren 2019-2022 systematisch erfasst und in Steckbriefen festgehalten. Auf dieser Grundlage sind nun verstärkte Sanierungsmaßnahmen an den Gewässern Ziel des laufenden Projektes. Diese sollen der Erhaltung und Entwicklung von Stillgewässern als wichtige Biotope für die heimische Flora und Fauna, insbesondere als Lebensraum und Laichgewässer für seltene, z. T. gefährdete Amphibienarten dienen.

Eigentümer können zu diesem Zweck detaillierte Informationen zu ihren Teichen vom Landschaftspflegeverband erhalten und sich dort zu Revitalisierungs- und Pflegemaßnahmen sowie Fördermöglichkeiten und Finanzierungsstrategien beraten lassen. Auf Wunsch werden Teichbesitzer außerdem bei der

Erarbeitung von Fördermittelanträgen unterstützt und bei der Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen fachlich begleitet.

Kontakt:
Anke Merkel,
Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.,
Tel: 03504/629668,
E-Mail: merkel@lpv-osterzgebirge.de.

Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.



TERMINE DER MÜLLENTSORGUNG

Gelbe Tonne

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 19.07.2023**
Mittwoch, den 02.08., 16.08.,
30.08.2023

Restabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 19.07.2023**
Mittwoch, den 02.08., 16.08.,
30.08.2023

Bioabfall

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 12.07., 19.07.,
26.07.2023**
Mittwoch, den 02.08., 09.08., 16.08.,
23.08., 30.08.2023

Papiertonne 240-Liter (Blaue Tonne)

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 19.07.2023**
Mittwoch, den 16.08.2023

Papiertonne 1.100-Liter-Rollcontainer

Kreischa mit Ortsteilen: **Mittwoch, den 12.07., 19.07.,
26.07.2023**
Mittwoch, den 02.08., 09.08., 16.08.,
23.08., 30.08.2023



ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT OBERES ELBTAL

Ansprechpartner:

Gebührenveranlagung:
Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE)
Meißner Straße 151a
01445 Radebeul
Telefon: (0351) 40404-328
E-Mail: info@zaoe.de
Internet: www.zaoe.de

Behälterdienst/Entleerung Gelbe Tonne:

Kühl Entsorgung und Recycling GmbH & Co. KG
Niederlassung Heidenau
Hauptstraße 100
01809 Heidenau
Telefon: (0800) 4020040
E-Mail: kuehl.heidenau@kuehl-gruppe.de

Hinweis:

Die Bereitstellung zur Abholung hat für jede Art der Tonne bis 06:00 Uhr zu erfolgen.

NEUES AUS DEM ZWERGENLAND

Kinder lernen Umweltschutz!

Die Kinder aus dem Zwergenland am Wilischrand, oben auf dem Berg zwischen Schule und Kirche gehen oft und gern in die Natur. Dabei tragen sie ihre kleinen Füße zum „Gang um die Welt“, in den „Badebusch“, die Parkanlagen der Klinik oder in den Wilischwald.



Jedes Mal freuen sie sich darüber über Wiesen, Wege mit Büschen und Wälder, die sie umgeben, zu flitzen, hindurchzukriechen oder still und leise die Tiere des Waldes zu beobachten. Es gibt für sie nicht Schöneres, als Abenteuer in der Natur zu erleben.

Doch wenn sie in der nahen Vergangenheit in die schöne Kreischaer Umgebung aufgebrochen sind, haben sie neben Schneckenhäusern, Raupen, Spinnen und Käfern, ganz viele Dinge entdeckt, welche nicht in den Wald gehören. Leere Flaschen, Dosen, Tetrapacks, Papier, Plaste und sogar Scherben waren unschöner Weise zu sehen.



Fotos: Frau Jendro/Frau Legler



Fotos: Frau Jendro/Frau Legler

Die Kinder wissen, dass all dieser Unrat nicht in den Wald, sondern in den Müll gehört. Denn Tiere können sich beispielsweise dadurch verletzen und krank werden und die Pflanzen nicht richtig wachsen. All diese Dinge schaden unserer Umwelt.

Haben das denn einige Menschen um uns herum vergessen? Um diese daran zu erinnern und vor allem unsere Natur mit ihren Bewohnern zu schützen, haben sich die Kinder entschlossen zu helfen. Somit stand eine Müllsammelaktion auf dem Plan.

Unterstützung dabei bekamen sie von der Gemeinde. Arbeitshandschuhe für unsere kleinen Fleißmeisen wurden gesponsert. Hochmotiviert starteten die Vorschulkinder Ende Mai ihre

erste Sammelaktion. Dabei führte sie der Weg vorab zum Bauhof, wo schon Herr Dugas mit großen Müllsäcken wartete. An verschiedenen Straßen, Plätzen und Wegen konnten die Kinder achtlos zurückgelassenen Müll einsammeln. Je tiefer sie in den Wald kamen und in die Büsche rechts und links des Weges krochen, desto mehr Flaschen, Blechteile, volle Müllbeutel, und unendlich viel Plastik fanden sie.

Abfall gehört nicht auf den Boden, sondern in die Tonne. So erfuhren die Kinder, was sie selbst für eine saubere Umwelt tun können und erlebten, dass ihr Handeln etwas bewegt. Am Ende der Aktion waren alle darüber erschrocken, dass vier große, volle, blaue Müllsäcke zusammengekommen waren. Für die Kinder war klar: Das war nicht die letzte Aktion dieser Art. Ob gemeinsam oder jeder für sich beim Sonntagsspaziergang, Müll sammeln und die Umwelt schützen steht bei allem hoch im Kurs.



Die Kinder der Gruppen 1 und 7 mit Frau Jendro und Frau Legler

Eine Reise um die Welt

Rückblick auf das große Familienfest der Kreischeaer Kitas der Volkssolidarität am 3. Juni

So mancher Spaziergänger rieb sich am 3. Juni im Kurpark Kreischea die Augen und Ohren: Nanu, was war denn hier los? Die Kreischeaer Kitas der Volkssolidarität - das „Zwergenland am Park“, das „Zwergenland am Wilischrand“ sowie das „Zwergenparadies“ - hatten zum großen Familienfest auf das idyllische Areal eingeladen.

Und das Programm war überhaupt nicht „zwergenhaft“, sondern echt riesig: „Eine Reise um die Welt“ lautete das Motto, und dementsprechend waren mehrere internationale Stationen mit viel Liebe zum Detail geplant und aufgebaut.

„Im März haben wir mit den Vorbereitungen begonnen“, erzählt Franziska Rabe, Leiterin der Kita „Zwergenland am Wilischrand“. Mit vereinten Kräften der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und dank der Unterstützung vieler Eltern und lokaler

Vereine wurde ein Programm auf die Beine gestellt, für das manche Veranstalter Eintritt verlangen würden: Bastelangebote, Wild-West-Parcours, Eselreiten, Mini-Eisenbahn und vieles mehr gab es zu entdecken. Während man in „Schweden“ Pippi Langstrumpfs Pferd basteln konnte, lockte der Goldrausch nach „Kanada“ in den Bach. Auf dem Kurteich wurden die Gäste in einer stilecht geschmückten Gondel durch „Italien“ gerudert.

Eine Hüpfburg, ein Zuckerwatte-Stand, ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, Kinderschminken und ein enormes Kuchenbuffet ließen kleine und große Gäste strahlen. „Rundum gelungen“ – lautete dann auch das Fazit von Franziska Rabe und ihrem Kollegen Stefan Gärtner, Leiter der Einrichtungen „Zwergenparadies“ und „Zwergenland am Park“, das in diesem Jahr auch sein zehnjähriges Bestehen feiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer sowie die Gemeinde Kreischea!



Erzieherinnen der Kita Zwergenland



Kurt Hoffmann bastelte am Stand „Vietnam“



Fotos: Pressereferentin VS

OBERSCHULE KREISCHA



FR
22
SEP



Seit 50 Jahren lernen die Kinder unserer Gemeinde im gemeinsamen Schulgebäude der Grund- und Oberschule am Kirchweg. Das ist ein schöner Grund, um mit allen derzeitigen Schülern eine Projektwoche zu gestalten, deren Ergebnisse am Freitag, dem 22.09.2023 zu öffentlichen Aufführungen kommen werden.

Grundschule
15:00 und 16:00 Uhr in der Turnhalle im Schulgelände

Oberschule:
16:00 und 17:30 Uhr im Vereinshaus Kreischa

An diesem Tag ist an beiden Vorstellungsorten für Speisen und Getränke gesorgt. Im Schulgebäude werden von 14:00-17:00 Uhr Führungen angeboten.

Alle Einwohner Kreischas, ehemalige Schüler und Lehrer sind herzlich willkommen.

Kontakt: Festkomitee der Grund- und Oberschule
Kreischa

Telefon: 035206/22062

Fax: 035206/30453

E-Mail: os-kreischa@web.de

GRUNDSCHULE KREISCHA

Besuch vom Mathe-Känguru

Am 16.03.2023 nahmen unsere 3./4. Klassen mit insgesamt 92 Schülern traditionell am Känguru-Wettbewerb der Mathematik teil.

Dieser Wettbewerb wird von der Humboldt Universität zu Berlin deutschlandweit vorbereitet und ausgewertet. In diesem Jahr waren unsere Schüler besonders erfolgreich und stellten ihre mathematischen Kompetenzen mit dem Erreichen vorderer Plätze unter Beweis.

Vielleicht waren die Kinder diesmal besonders motiviert, da sich Frau Portsch an diesem Tag passend als Känguru verkleidete.

So konnten die Schüler/innen Richard Börner und Lena Bellmann Kl. 4b sowie Miriam Fuchs Kl. 3b jeweils den 1. Platz belegen. Hanna Kabelitz, Bruno König, Milaine Pietzsch, Marta Döring, alle aus der Kl. 3b, belegten einen beachtlichen 2. Platz und auf den weiteren Treppchen landeten August Geisler,



Foto: Anke Ludwig

Richard Messerschmidt, beide aus Kl. 3b, sowie Till Schlegel Kl. 3a und Tessa Felix aus Kl. 4b.

Herzlichen Glückwunsch

Anmeldung zum Eintritt in die Grundschule 2024

Sehr geehrte Eltern,

alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2024 das 6. Lebensjahr erreichen, werden 2024 schulpflichtig.

Am **4., 5. und 7. September 2023** findet für diese Kinder an unserer Grundschule die Schulanmeldung statt. Die Formulare zur Anmeldung finden Sie ab dem 01.08.2023 auf unserer Homepage. Ein persönliches Erscheinen zur Schulanmeldung ist dennoch zwingend notwendig.

Das Sekretariat hat an diesen Tagen von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr, sowie zusätzlich am 05.09.2023 bis 17:00 Uhr geöffnet. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, ist eine ausschließlich telefonische Terminvereinbarung mit der Schulsachbearbeiterin zu empfehlen. Terminanfragen per E-Mail können keine Beachtung finden. Eltern ohne Termin planen bitte entsprechende Wartezeiten ein.

Folgende Unterlagen bringen Sie zur Anmeldung bitte mit:

- Formular „Anmeldung zur Aufnahme in die Grundschule“
- Formular „Entbindung von der Schweigepflicht“
- Geburtsurkunde des Schulanfängers
- Impfausweis des Schulanfängers
- Personalausweis der Eltern

Sind beide Eltern sorgeberechtigt aber nicht miteinander verheiratet oder räumlich getrennt, ist die Unterschrift beider Elternteile notwendig. Das Vorlegen einer Vollmacht in Zusammenhang mit der Ausweiskopie ist möglich. Ihr Kind muss bei der Schulanmeldung nicht anwesend sein.

Mit freundlichen Grüßen

Antes
Schulleiter

MITTEILUNGEN DER FREIWilligen FEUERWEHREN

Jugendfeuerwehren Sächsische Schweiz Osterzgebirge treffen sich in Saida – 22.04.2023

Die Jugendfeuerwehr Saida war in diesem Jahr der Ausrichter des Wettkampfes „Sportlicher Teamtag der Jugendfeuerwehren Sächsische Schweiz/Osterzgebirge“.

Gern haben wir die Herausforderung angenommen und uns mit viel Elan an die Organisation dieser Veranstaltung gemacht. Ein solcher Tag bedarf wahrlich einer langen Vorbereitungszeit. Organisatorisch muss von unseren Feuerwehrkameraden vieles geregelt werden. 32 Mannschaften hatten sich für die Teilnahme gemeldet.

Schon ab sieben Uhr waren alle auf den Beinen. Schönstes Frühlingswetter begleitete uns. Die ersten Feuerwehren rückten an und mussten eingewiesen werden. Das Organisationsteam hatte sich in unserem Gerätehaus zusammengefunden und die Veranstaltung wurde eröffnet. Nun konnten die ersten Mannschaften auf den Weg geschickt werden. Es galt, eine Etappe in Form einer „8“ abzulaufen, insgesamt ca. 6 km. Auf dieser befanden sich insgesamt 10 Stationen sowie eine Station für die Jugendwarte. Die Strecke verlief im Bereich Saida/Kreischa/Gombsen. An den einzelnen Stationen mussten die Jugendkameraden neben



Foto: Jugendfeuerwehr Saida



feuerwehrtechnischem Wissen auch ihre Sportlichkeit, Heimat- und Naturkunde sowie vor allem Teamgeist unter Beweis stellen.

Aus unserem Gemeindegebiet nahmen 2 Mannschaften der Ortsfeuerwehr Kreischa, 1 Mannschaft des Ganztageangebotes der Oberschule Kreischa sowie 2 Mannschaften der Ortsfeuerwehr Saida teil. Die Aufregung ist stets groß.

Wir freuten uns über neugierige Gäste entlang der Strecke. Auch wurde einiges an Rahmenprogramm geboten. Es gab Feuerwehrtechnik zum Anfassen sowie Möglichkeiten zum spielerischen Anfreunden mit der Feuerwehr. DRK und THW waren mit vor Ort. Auch das Kulinarische kam nicht zu kurz. Es gab Bratwurst vom Grill und die Jugendkameraden konnten sich mit einer Kartoffelsuppe stärken. Außerdem haben unsere fleißigen Muttis viele leckere Kuchen gebacken, dazu gab es Tee und Kaffee. Gegen 14:30 Uhr hatten alle Teilnehmer Ihre Strecke absolviert und warteten gespannt auf die Auswertung und die Siegerehrung.

Zuerst gab es lobende Worte von unserem Bürgermeister Herrn Frank Schöning sowie vom Gemeindegewehrleiter Herrn Stefan Mix. Dann wurde der Sieger unter den Jugendwarten, welche ihre Geschicklichkeit mit einem Bagger unter Beweis stellen konnten, geehrt. Unter großem Applaus und bei guter Stimmung wurden danach die Platzierungen der Jugendfeuerwehren bekannt gegeben. Die Jugendfeuerwehr Saida II belegte

Fotos: Jugendfeuerwehr Saida



Es war ein schöner und erfolgreicher Teamtag am 22.04.2023 in Saida!

Marcus Vogel
Rainer Messerschmidt

Ortswehrleiter Ortsfeuerwehr Saida
Jugendwart Jugendfeuerwehr Saida

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Bericht gibt es im Unterschied zu den letzten Feuerwehrartikeln wieder einmal von allerhand Einsatzgeschehen zu berichten. Die Kameradinnen und Kameraden rückten nach den entsprechenden Alarmierungen 13 Mal aus.

Das war zunächst umfangreich am 15.05.2023 der Fall. 39 Kameraden aus 7 Feuerwehren waren etwa sieben Stunden in der Obstplantage Brösgener Straße im Einsatz, wo auf ca. 100 qm Strohballen brannten. Der Löschangriff wurde mit drei C-Rohren und dann später zusätzlich auch mit Netzmitteln (ein Schaummittel, das dem Löschwasser beigemischt wird, um ein tieferes Eindringen in das Brandgut zu erreichen) geführt. Dieses Brandgut wurde mit Traktor und Radlader ausgebreitet und abgelöscht.

Am Abend des Tages waren 13 Kameraden aus zwei Ortsfeuerwehren an der selben Stelle zur Nachkontrolle im Einsatz. Nach erneuter Flammenbildung auf ca. 3 qm wurde mit einem C-Rohr gelöscht und die gesamte Kalt-Brandfläche mittels Wärmebildkamera auf Glutnester abgesucht.

Am Nachmittag des 17.05.2023 rückten sieben Kameraden auf die Lungkwitzer Straße zu einem Verkehrsunfall aus, bei dem ein PKW einen Straßenbeleuchtungsmast umgefahren hatte. Vor Ort war dann kein Einsatz der Feuerwehr notwendig.

Am Nachmittag des nächsten Tages, des 18.05.2023, waren zwei Kameraden mit dem Tanklöschfahrzeug auf Grund eines Hilfeersuchens nach Tschechien unterwegs. Fünf solcher Fahrzeuge waren zur Unterstützung der Waldbrand-Bekämpfung im Nationalpark Böhmisches Schweiz angefordert worden. Der Einsatzabbruch erfolgte aber schon auf der Anfahrt nach etwa einer Stunde.

Ebenfalls zwei Kameraden wurden in der Nacht des 20.05.2023 durch eine Brandmeldeanlage (BMA) nach Bannewitz gerufen. Als nach dem Mittag des 21.05.2023 die BMA eines Alten-

heimes alarmierte, rückten drei Kameraden aus, um den Einsatzleitwagen I von Possendorf zu besetzen.

Am Nachmittag des selben Tages folgten 15 Kameraden der Alarmierung auf die Dresdner Straße. Für die unklare Geruchsbelästigung, die die Alarmierung ausgelöst hatte, konnte keine Ursache festgestellt werden.

In der Nacht vom 28. zum 29.05.2023 brannte auf der Grundstraße ein Carport. Die Brandbekämpfung wurde mit zwei C-Rohren vorgenommen. 43 Kameraden aus sechs Feuerwehren waren dieser Alarmierung gefolgt.

Im Juni war die erste Alarmierung am Nachmittag des 03.06.2023 wieder durch eine Brandmeldeanlage in Bannewitz. Drei Kameraden rückten deshalb aus.

Die folgenden vier Alarme wurden alle durch Brandmeldeanlagen ausgelöst.

Am Morgen des 05.06.2023 war Wasserdampf die Ursache und 32 Kameraden aus vier Feuerwehren rückten aus.

Zur Mittagszeit des 12.06.2023 war vermutlich die Speisezubereitung in einer Mikrowelle für die Alarmierung der Kameraden aus vier Feuerwehren verantwortlich.

Für die beiden Alarmierungen am Vormittag des 14.06.2023, nach denen jeweils 25 Kameraden aus vier Feuerwehren ausrückten, gab es jeweils keinen ersichtlichen Grund für das Auslösen der Anlage.

Liebe Leserinnen und Leser, da nun die warme und weiterhin hoffentlich nicht zu heiße Jahreszeit begonnen hat, bitten wir Sie in Ihrem und in unser aller Interesse um Besonnenheit und Verantwortungsbewusstsein vor allem auch in der Natur, um Brände und Schäden zu vermeiden und zu verhindern.

Dafür im Voraus schon ein Dankeschön!

G. Muntau

KIRCHENNACHRICHTEN

Böse Worte

Liebe Leserinnen und Leser des Kreischaer Boten,

in meiner Kinderzeit gab es sogenannte „Böse Worte“. Das waren Worte, die man nicht sagen durfte; in der Regel, weil sie als unanständig galten. Dazu zählten alle Arten von Flüchen, Ausdrücke aus der Welt der Fäkalien oder der Sexualität. Kamen sie dennoch über die kindlichen Lippen (etwa, weil man sie in der Schule aufgeschnappt und gar keine Ahnung hatte, was sie bedeuteten), wurde das sanktioniert. Ich habe sogar mal davon gelesen, dass sich Kinder ihren Mund mit Seifenwasser ausspülen mussten, um sich auf diese drastische Weise zu reinigen (und um weiterem Gebrauch vorzubeugen). Das ist inzwischen alles Vergangenheit. Was auf diese Weise früher verpönt war, hat sich inzwischen in der Alltagssprache eingenistet.

Dafür sind in der Zwischenzeit neue „böse Worte“ entstanden. Oft ist es dabei genau umgekehrt: sie waren einmal völlig normal, sind aber inzwischen verpönt, werden umschrieben, durch mehr oder weniger geglückte Synonyme ersetzt oder als „...-Wort“ mehr beschworen als genannt: Eskimo, Zigeuner, Indianer, Flüchtlinge, Alte, Studenten und natürlich Neger. Und dann hört man immer wieder: „Das darf man ja heute gar nicht mehr sagen!“

In der Regel ist dies die Folge einer höheren Sensibilität für die Befindlichkeiten von Minderheiten und allgemein eines veränderten Problembewusstseins. Zumal, wenn solche Worte in einem eindeutig diskriminierenden Kontext entstanden sind oder einfach mit einer gewissen Gedankenlosigkeit einher gehen: wer von Zigeunern sprach, empfand in der Regel wenig Respekt ihnen gegenüber. Wer die Bewohner Grönlands Eskimos nannte, wusste es meist nicht besser, hatte ja auch kaum mit ihnen zu tun. Hier auf diskriminierende Begriffe, vor allem in der direkten Anrede, zu verzichten, ist einfach ein Gebot des Anstands und meist auch gar nicht schwer.

Aber in vielen Fällen liegen die Dinge nicht so einfach: ein Zigeuner-Schnitzel ist etwas anderes als ein Sinti-und-Roma-Schnitzel. Es wertet auch niemand ab. Allenfalls könnte man sagen: es hat mit der bezeichneten Personengruppe kaum etwas zu tun; im schlimmsten Fall transportiert es Klischees vom lustigen Zigeunerleben.

Ähnlich ist es, wenn sich Kinder zu Fasching als Indianer verkleiden: Grund dafür ist eher Faszination, niemals Geringschätzung oder Abwertung. Von der Lebenswirklichkeit der „First Nations“ ist es allerdings auch meilenweit entfernt. Martin-Luther King sprach von sich selbst als einem Neger; sollten seine Reden und Schriften deswegen mit einem Warnhinweis versehen werden?

Und auch wenn man einen neuen Begriff findet, wird die Sache nicht unbedingt besser: niemand wird jünger dadurch, dass er kein Alter mehr ist, sondern ein Senior oder gar ein Best-Ager. Im Bemühen, den aktuell politisch korrekten Begriff zu wählen, kann man schon mal den Überblick verlieren: was gestern noch der letzte Schrei der Wokeness war, kann heute schon von jemand als diskriminierend empfunden werden; wer keine Flüchtlinge mehr aufnehmen will, dem sind auch Geflüchtete nicht willkommen. Und die Untertanen von Pippi Langstrumpfs Vater sind genauso unmündig, wenn man ihn Südseekönig statt Negerkönig nennt. (Dafür ist es aber auch ein Kinderbuch, in dem es ja auch sonst nicht immer mit rechten Dingen zugeht!)

Schließlich gehört noch hierher, dass bei dem Bemühen, nur ja niemand zu verletzen, irgendwie zu diskriminieren oder auszuschließen, Wort-Ungetüme entstehen. Wer in Rede und Schreibe Doppelpunkt, Großbuchstaben mitten im Wort, Unterstrich, Sternchen und dergleichen vermeiden möchte, weicht dann auf unpersönliche Ausdrücke aus. Um seine Brötchen zu holen, geht man dann eben nicht zum/zur Bäcker_in sondern in den Backwarenladen. Eigentlich schade.

Natürlich sind solche Worte nicht einfach Schall und Rauch. Wir transportieren damit Bedeutung, Wertschätzung oder Verachtung, manchmal auch Gleichgültigkeit. Aber dass das richtige Wort Wunder tut, während das falsche Verderben bringt, gibt es eigentlich nur im Märchen. Wer meint, man dürfe um Gottes willen nur „N-Wort“ sagen oder schreiben, ist wohl in der Vorstellungswelt seiner Kindertage stecken geblieben. Dass ein falscher Begriff, ein „böses Wort“ nicht nur die Sache verdirbt, sondern auch den Sprecher sozial erledigt, setzt ein geradezu magisches Verständnis von Sprache voraus, das eigentlich nicht unsere moderne Gesellschaft passt.

Natürlich wäre es genauso Unsinn, einfach auf alten Sprachgewohnheiten zu bestehen: „Fräulein“ und „Weib“ sind aus unserem aktiven Wortschatz weitgehend verschwunden, ohne dass das Abendland deswegen untergegangen wäre; das Lied von den „10 kleinen N-Wörtlein“ verdient auch in seiner Originalfassung nicht das Prädikat „pädagogisch wertvoll“ und mag darum dem Vergessen anheim fallen. Sprachlicher Umgang sollte respektvoll und wohlwollend sein – und zwar in beiden Richtungen. Ein paar weitere Grundsätze könnten dabei helfen:

- Ich möchte meinem Gesprächspartner (ganz gleich welchen Geschlechts und sonstiger Orientierung) erst einmal lautere Absichten unterstellen. Ich suche nicht danach, wodurch ich mich möglicherweise irgendwie verletzt oder diskriminiert fühlen könnte.
- Sollte es mir doch so ergehen, mahne ich das freundlich an.
- Ich versuche, darauf einzugehen, worum es in erster Linie ging und was gemeint war.
- Ich nehme das alles mit mehr Gelassenheit.

Unsere Sprache wird sich weiter verändern: der Konjunktiv mag aussterben, neue Begriffe kommen hinzu, andere geraten außer Gebrauch oder werden gar vermieden. Aber sie sollte ein Mittel der Verständigung sein und bleiben und nicht zum Schlachtfeld der Gesinnungen werden.

Das schreibe ich nicht nur, weil der Gebrauch von Sprache ein wesentlicher Teil meines Berufs ist, sondern weil sie ein wichtiges Mittel ist, das uns verbindet oder trennt.

Ihr Pfarrer Dr. Beyer

Herzliche Einladung zu den GOTTESDIENSTEN

9. Juli 2023 – 5. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Kalettka

16. Juli 2023 – 6. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Löwe

23. Juli 2023 – 7. Sonntag nach Trinitatis
09:00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Beyer

30. Juli 2023 – 8. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Friedensandacht in Possendorf, Dr. Clauß
09:30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Radtour,
Pfarrer Dr. Beyer

6. August 2023 – 9. Sonntag nach Trinitatis
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Kalettka

OFFENE KIRCHE

Seit **20. Mai** steht wieder **jeden Sonnabend von 14:00 bis 16:00 Uhr** unsere Kirche zum Innehalten oder zur Besichtigung offen.

Literaturkreis im Gemeindesaal des Pfarrhauses in Kreischa

Donnerstag, 27. Juli 2023, 18:30 Uhr
Berühmte Gäste und gastliche Häuser im Dresden des 18./19. Jhd.

Ich freue mich auf die Abende mit Ihnen!

Ihre Dr. Fridrun Hantke

Pfarrbüro und Friedhofsverwaltung

Lungkwitzer Str. 8, 01731 Kreischa
Tel: (035206) 21345; Fax: (035206) 31037
E-Mail: kg.kreischa@evlks.de
Di 09:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

***Katholische Gemeinde
„Heilige Familie“
Dresden Zschachwitz****
Wir feiern gemeinsam
Gottesdienst
22. Juli 2023 10:00 Uhr
im Andachtsraum
des AGO Seniorenzentrum



Wer von zu Hause abgeholt werden möchte, bitte melden bei Michael Laske Kreischa Tel: 23919

IMPRESSUM

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist:
Bürgermeister Frank Schöning, Kreischa.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
die Meinung des Verfassers wieder.

HEIMATGESCHICHTE

Oertliches und Sächsisches

Kreischa, 16. Juli 1923

Die vom hiesigen Gemeinderat beantragte Sperrung des Ortes vom Automobilverkehr an Sonn- und Festtagen hat -wie wir hörten- die Kreishauptmannschaft Dresden genehmigt; es ist als künftighin der Ort sowohl von Possendorf als auch von Dresden und Dippoldiswalde her mit Kraftfahrzeugen nicht mehr zu erreichen. Der beabsichtigte Zweck, auf staubfreien Straßen und Wegen sich wenigstens an Sonn- und Festtagen bewegen zu können, ist erreicht worden.

Ab Sonntag, den 15. Juli, beträgt der Fahrpreis bei der Lockwitztalbahn auf der ganzen Strecke Kreischa- Niedersedlitz 8000M.

Seit 1. April haben 3 Lehrer unseren Ort verlassen: Herr Nickel ging nach Quohren, Herr Oppelt nach Hirschbach und am 1. Juli Herr Jäger nach Pirna. An ihre Stellen wurden die Herren Starke, Reimann und Stadler versetzt, und zwar letzte zwei Herren nur als Vertreter. Wir werden daher wohl mit weiteren Lehrerwechsel rechnen müssen.

Ueber die Entstehung der jetzt herrschenden Hitze schreibt die Wetterwarte der Magd. Ztg.: Die Hitze hat sich lediglich auf dem Kontinent selbst ausgebildet. Einmal durch die Sonnenstrahlung. Während der Juni nur 67 Sonnenstunden aufzuweisen hat, lieferten uns die letzten 7 Tage bereits 70 Sonnenstunden. Als zweiter Faktor kommt das Herabsinken von Luftmassen aus großen Höhen in Frage, das sich durch das Fehlen jeder stärkeren Bewölkung kenntlich macht. Am Sonnabend und am Sonntag waren Gewittererscheinungen zu beobachten, namentlich am

gestrigen Sonntag war der Himmel ringsum von Gewitterwolken bedeckt, die uns aber nur bei fernen Donnerrollen leichten Regen brachten.

Die Sommerhitze bringt besonders bei Nervösen und Herzleidenden Schlaflosigkeit. Dem kann, wie Universitätsprofessor Dr. Schöneberger, Berlin, empfiehlt, vorgebeugt werden durch fleißiges Luftbad in den kühlen Abendstunden, schlafen bei offenen Fenstern und durch Gebrauch des kalten Wassers bei verschiedenen Bädern und Güssen. Im Übrigen alles meiden was schlafraubend wirkt, wie reichliches, schweres und spätes Abendessen, scharfe Gewürze, aufregende Lektüre, Gespräche, Schaustellungen am Abend, grübeln über geschäftliche und andere Sorgen. Wer durch Anstrengung sehr erhitzt ist, sollte keine kalten Getränke hinunterstürzen, sich nicht hinsetzen, ohne sich vorher etwas abgekühlt zu haben, sonst treten leicht Erkältungen und Nierenentzündungen ein.

Hartgewordene Gummiringe der Einmachgläser werden wieder geschmeidig, wenn man sie in eine Mischung von einem Teil Ammoniak und zwei Teilen Wasser legt. Nach ungefähr einer dreiviertel Stunde nimmt man sie heraus.

Diese Artikel sind aus dem „Bote vom Wilisch“ Juli 1923, also 100 Jahre alt. Einige Neuigkeiten sind aktuell wie aus einer heutigen Zeitung. Wir wünschen Ihnen einen schönen Juli. Die Tipps gegen Überhitzung sind oben ausgeführt.

LESERBRIEFE

Dieser Tag wird mir in Erinnerung bleiben.

Wie in jedem Jahr hatten wir einen sehr schönen Nachmittag. Senioren der Gemeinde Kreischa wurden zum Kaffee eingeladen. Es war wie immer sehr gut besucht.

Am Anfang hielt unser Bürgermeister eine Begrüßungsrede. In diesem Jahr spielte ein Duo zur Unterhaltung. Es war eine gute Musik was geboten wurde. Man konnte sich gut unterhalten, die Stimmung war bestens. Wir haben uns Kaffee und Kuchen munden lassen.

Wie üblich war eine sehr schöne Tombola vorbereitet. Die fleißigen Helferinnen vom Kulturverein haben natürlich wieder alles gegeben. Für mich gab es ein Lächeln, denn ich hatte meine gespendeten Artikel wieder gezogen. Aber ich konnte Personen am anderen Tisch dadurch eine Freude machen. Jedenfalls war es ein gelungener Nachmittag. Deshalb möchte ich allen Organisatoren und fleißigen Helfern ein großes Dankeschön sagen. So ein Tag bleibt lange in guter Erinnerung! – Danke-

Ingrid Schäfer

Ein Hoch auf das kulturelle Leben in Kreischa

Als Kind des Leipziger Landes wurde Kreischa aus familiären Gründen meine Wahlheimat, das geschah vor ca. 10 Jahren.

Durch die unmittelbare Nähe zur Stadt Leipzig, konnte ich viele Jahre regelmäßig die vielseitigen Angebote dort für Oper, Theater, klassische Konzerte, udgl., nutzen. Nach meinem Umzug nach Kreischa war es für mich selbstverständlich, nun auch in Dresden diese vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen. Mit zunehmendem Alter sind die Entfernungen zur Stadt nicht immer einfach zu bewältigen. Deshalb bin ich froh und glücklich, dass man auch in Kreischa kulturellen Genuss erfahren kann. So nehme ich unter anderem regelmäßig an den Kulturnachmittagen für Senioren teil. Besonders beeindruckt haben mich die sehr niveaувollen drei Veranstaltungen der XI. Schumaniade. Aber auch die sonstigen Konzerte, die im Verlauf des Jahres vom „Kunst und Kulturverein Robert Schumann“ und der Bürgerstiftung angeboten werden, genieße ich gern.

Aus diesen Gründen möchte ich den vielen und freiwilligen Organisatoren und Helfern im Ort meine Hochachtung aussprechen und danken.

Ich bin davon überzeugt, dass man nicht in vielen Orten unseres Landes solch ein kulturelles Leben vorfindet.

Brigitte Schwarz

*Kein Bild, kein Wort, kann das Eigenste und Innerste des Herzens aussprechen wie die Musik.
Ihre Innigkeit ist unvergleichlich, sie ist unersetzlich. Musik ist Balsam für die Seele und Erholung für den Geist.*

Napoleon I.

KIRCHTURMFÜHRUNG

Kirchturmführung und offene Kirche in Kreischa



Wer kennt ihn nicht, den ehrwürdigen Kreischaer Kirchturm, der Reisende schon von weitem grüßt. Aber waren Sie schon mal oben? Wir nehmen Sie mit zur Kirchturmbesteigung! Es geht über Treppen und Stiegen in ungewohnte Höhen. Etwas ganz besonderes ist es, die Glocken einmal aus

nächster Nähe zu erleben – und anfassen zu dürfen. Unterwegs gibt es Wissenswertes über die Geschichte der Kirche, über die Glocken, die Uhr, auch die tierischen Bewohner zu erzählen. Oben angekommen hat man einen einmaligen Blick über Kreischa, auf den Wilisch und ins Lockwitztal.

Die Kirchengemeinde Kreischa lädt Sie herzlich ein zur offenen Kirche, und wer möchte, zur Kirchturmführung, am **Samstag, den 29. Juli, 11 bis 16 Uhr** sowie am **Kreischaer Jahrmarktsonntag, den 2. September, 11 bis 12 und 14 bis 16 Uhr**. Der Eintritt ist frei.



KUNST:OFFEN SACHSEN

Kreischaer Bilderbogen

“Natur und Kunst, sie scheinen sich zu fliehen und haben sich, eh’ man es denkt, gefunden.”

Diese Worte Goethes passen wunderbar zur Ausstellung, die man zum diesjährigen Pfingstfest im Orthschen Gut in Quohren erleben konnte. Maiengrün und strahlende Sonne draußen, drinnen im rustikalen Ambiente Malerei, Grafik, Fotografie und Collagen. Mehr als zwanzig Laienkünstlerstellten ihre Werke im Rahmen von Kunst:offen in Sachsen aus und die Schau war wirklich sehenswert!

Am menschenleeren Strand zur Ruhe kommen -diesem Thema widmete sich Bernd Orth in seinen Bildern; wie schön der lichtdurchflutete Herbstwald mitlaubbedecktem Pfad sein kann -darauf machte Frank Berthold aufmerksam, und auch die farbenreichen Landschaften in Öl bzw. Acryl von Irina Vennewald, Martina Timmler. Ursula Schlesing und Giannis Albanis zeigten die Freude am Gestalten.

Ein großformatiges Bild von Albanis zog mich besonders an: “Nach der Vorstellung”. Zwei Schauspielerinnen ziehen sich in der Künstlergarderobe um. Und auch, wenn damit nur ein banaler Vorgang festgehalten wird, so spürt man beim Betrachten, wie die beidenden soeben vergangenen Spiel nachhängen, sozusagen aus ihren Rollen schlüpfen und darüber nachzusinnen scheinen, ob sie ihrer Figur gerecht geworden sind. Zumindest ich hatte diesen Eindruck. Andere Betrachter werden anderes empfunden haben. Aber das ist ja das Faszinierende an Bildender Kunst: Ob Maler, Zeichner oder Grafiker-sie verfügen über die Gabe, einen kurzen Moment, ein unscheinbares Motiv aus dem Alltagstrott herauszuheben und der Schauende wird angeregt, darüber zu reflektieren. Auf einmal wird das Abbild zu etwas Besonderem. Ich glaube, das reizt die Hobbykünstler bei ihrem Tun.

Wer beachtet schon eine alte Scheune? In einem Aquarell von Wolfgang Bergner entfaltet sie unerwarteten Zauber!

Wer verweilt schon bei einer Pustelblume? Holger Mende malte sie riesengroß und machte auf ungewohnte Weise auf dieses grazile Wunderwerk der Natur aufmerksam.

Auch von den anderen Bildern des “Kreischaer Bilderbogens” ging eine solche Wirkung aus: seien es die Aktzeichnungen von Udo Lunkenbein, die Lithografien von Ekkehard Schneider, die Grafiken von Silvia Jaretzki oder auch die appetitlichen Gemüsestillleben, die Mitglieder des Zeichnerzirkels des Kreischaer Kunst- und Kulturvereins beisteuerten.



Foto: M. Adamski

Dem flüchtigen Augenblick Dauer verleihen -das vermag die Bildende Kunst!

Außerdem wurden im Orthschen Gut ideenreiche, fantasievolle Collagen von Johanna Unverfäth und Wolfram Heide gezeigt sowie kunstvolle Fotografien: So gelangen Manfred Adamski ungewohnte Einblicke in Kreischas Flur und für Verblüffung sorgten Martin Mixsas fotografierte Steinskulpturen, bei denen es schien, als hätte jener beim Aufbauen die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft gesetzt.

Und schließlich konnte man nicht nur schauen, sondern auch kaufen -Ursula Schlesing präsentierte ihre liebevoll und sehr individuell gestalteten Schächtelchen.

Die Eröffnung der Ausstellung wurde stimmungsvoll umrahmt vom Gitarrenduo “Saitenblick” mit Alexandra Karabanova und Matthias Scholz. Ca. 300 Besucher zog es am Pfingstwochenende ins Orthsche Gut zu dieser eindrucksvollen Ausstellung.

Ein herzliches Dankeschön gilt Familie Knepper und dem Verein “Quohrener Leben e.V.”, der auch für die Bewirtung der Gäste sorgte.

Eva Zimmermann

* Der Text verwendet das generische Maskulinum, das jedes Gendern überflüssig macht!



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Was wollt ihr heute Essen?

Jeden Tag oder nur am Wochenende, immer diese Frage. Manchmal braucht man neue Ideen für leckere Kochrezepte. Jede Familie hat ihre eigenen Lieblingsrezepte, für die Kinder oder welche die schon lange in der Familie weitergegeben werden.

Diese möchten wir gern sammeln und daraus ein Kochbuch für Kreischaer von Kreischaer zum Nachkochen.

Was kochte die Oma? Welches Essen schmeckt bei Mama am besten? Welches Essen ist schnell gekocht? Und welches für den Sonntagsstisch? Und natürlich was mögen die Kinder am liebsten?

Gern können die Rezeptseiten im A4 Format selbst gestaltet werden und als pdf-Datei gesendet werden. Wir sind aber auch bei der Gestaltung behilflich.

Wir freuen uns auf Eure Lieblingsrezepte egal ob süß oder herzhaft.

Peggy Oertel

Herzliche Einladung zum III. Kreischaer Bürgerbrunch am 27. August 2023, im Kreischaer Kurpark.

Auch in diesem Jahr findet wieder unser Bürgerbrunch statt. Alle Kreischaer Bürger, Vereine, Firmen, Freundekreise, Hausgemeinschaften, Nachbarn u.v.a.m. sind herzlich eingeladen gemeinsam diesen Tag zu verbringen. Von 10.00 – 14.00 Uhr wollen wir gemeinsam essen, erzählen, singen, spielen und Wiedersehen oder neue Kontakte knüpfen.

Für eine Reservierungsgebühr von 20,- € stellen wir Ihnen eine Tischgarnitur für 8 Personen zur Verfügung. Um Decken oder Dekoration für ihre Tische kümmern sich die Besucher, wie um Speisen und Getränke selbst. Von Kaffee bis Sekt, vom belegten Brötchen bis zu Lachs oder Braten als Brotbelag, sei im vergangenen Jahr alles dabei gewesen. Die Bürgerstiftung Kreischa organisiert erneut ein schönes Rahmenprogramm, welches in der Augustausgabe des Kreischaer Boten näher vorgestellt wird.

Fragen zum Bürgerbrunch und Reservierungen nimmt die Bürgerstiftung Kreischa unter den unten genannten Kontaktdaten entgegen.

Geschichtswerkstatt

Liebe Freunde der Geschichtswerkstatt,

wir treffen uns zu unserer nächsten Zusammenkunft am 12. Juli 2023 um 18.00 Uhr, in den Räumen der Bürgerstiftung Kreischa, am Haußmannplatz 5.

Alle Heimat- und Geschichtsinteressierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Carsten Blume

KRABBELGRUPPE

Liebe Eltern,

jeden Dienstag und Donnerstag findet in den Räumen der Bürgerstiftung, am Haußmannplatz 5, von 9:00 – 12:00 Uhr unserer Krabbelgruppe statt. „Aufholen nach Corona“, unter diesem Motto wollen wir uns 2x wöchentlich treffen.

In unsere Krabbelgruppe sind junge Eltern und ihre Kinder zum gemeinsamen Gedankenaustausch in ungezwungener Runde eingeladen. Thementage Homöopathie, Windelfrei, Abstillen uvm. werden gelegentlich von der Bürgerstiftung organisiert.

Wünschen Sie weitere Vorträge – setzen Sie sich mit uns gerne in Verbindung.

Wann: Dienstag und Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr

Ort: Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5

Ines Constantin



NETZWERK
Frühe Hilfen



AUFHOL
PAKET
Das Förderprogramm für
Kinder, Jugend & Familien



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns was gibt. (Ernst Ferstl)

Einladung zum Trauercafé am 27. Juli 2023 um 15:00 Uhr

Das Trauercafé steht allen offen, die als Angehörige oder Freunde um einen verstorbenen Menschen trauern. Trauernde haben hier die Möglichkeit, sich zu treffen, zu reden, sich zu erinnern, sich mit anderen von Trauer Betroffenen auszutauschen oder einfach bei einer Tasse Kaffee zusammen zu sein.

Wir laden Sie zu unserem nächsten Treffen in die Räume der Bürgerstiftung Kreischa, Haußmannplatz 5 ein.

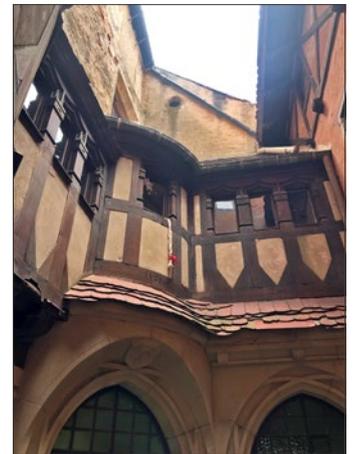
Carsten Blume
Ines Constantin

Wandertag mit unserer Partnergemeinde aus Háj am 13.05.2023



Am 23. Mai 2023 trafen wir uns erneut zu einem sehr schönen gemeinsamen Wandertag mit unserer tschechischen Partnergemeinde aus Háj. Zwei gut gefüllte Reisebusse, einer aus Kreischa, der andere aus Háj, trafen sich an diesem Samstag um 9.00 Uhr am Schloss Kuckuckstein in Liebstadt.

Nach einer kurzen Begrüßung der beiden Bürgermeister konnten wir, getrennt in vier Gruppen, einer wundervollen Führung durch das Schloss lauschen. 1000 Jahre Geschichte, über die Grafen von Bünau bis zum Geschlecht der Familie Carlowitz mit ihrer umfassenden Bibliothek, wurden uns bei dieser Führung durch die Mitarbeiter des Schlosses nähergebracht.



Nach einem kräftigen Imbiss wanderten wir gemeinsam, über eine Strecke von 6 km mit toller Aussicht ins Osterzgebirge, nach Schlottwitz. Dort erwarteten uns die Reisebusse, die uns dann zum Vereinshaus Kreischa fuhren. Hungrig erfreuten wir uns am Catering mit Warmanteil und vielen herrlichen Kuchen. Ein herzliches Dankeschön den fleißigen Kuchenbäckern.



Der Kreischaer Chor, unter Leitung von Herrn Fläming, erfreute uns mit herrlichen Liedern. Um 17.00 Uhr war auch dieser schöne Tag wieder vorbei, der tschechische Reisebus trat seine Heimfahrt an.

Am 23. September 2023 werden wir uns wiedersehen, bei einer Fahrt zu unseren Wanderfreunden nach Háj.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Carsten Blume



Bürgerstiftung Kreischa „Wir sind Kreischa!“

*Zeit die wir uns nehmen, ist Zeit,
die uns was gibt. (Ernst Ferstl)*

**Sie erreichen uns in unserem Büro
am Haußmannplatz 5 zu folgenden
Öffnungszeiten:**

Montag	9:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Mittagspause zwischen 12:00 und 13:00 Uhr (und
jederzeit nach Vereinbarung)

Tel.: 035206/398840

E-Mail:
info@buergerstiftung-kreischa.de

Internet:
<https://buergerstiftung-kreischa.de>

Facebook:
<https://www.facebook.com/WirSindKreischa/>



IMPRESSUM

Herausgeber Druckerei und Verlagshaus Blume
und Verlag: Inhaber: Carsten Blume
Dippoldiswalder Str. 62
01731 Kreischa OT Lungkwitz

Tel.: 035206-26755
E-Mail: Druckerei_Blume@web.de
www.druckerei-verlagshaus-blume.de

Redaktion: H. Oertel, G. Muntau, K. Köntges, C. Blume

Druck: Druckerei und Verlagshaus Blume

Satz: mediahaus Kreischa - O. Karlsson

Der Herausgeber ist nicht für den Anzeigeninhalt verantwortlich. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Für den Inhalt und die orthographisch, grammatische Richtigkeit der Artikel im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Vom Herausgeber gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen keine Gewähr. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Schöning, Kreischa.

Mitteilungen, Flyer und Briefe der Bürgerstiftung Kreischa, tragen immer das Logo der Bürgerstiftung und sind namentlich gekennzeichnet.

Der Nachdruck und die Vervielfältigung, auch einzelner Beiträge, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Anzeigen als Chiffre inserieren

In den meisten Kleinanzeigen stehen Telefonnummern, Faxnummern oder Email-Adressen. Wenn Sie anonym inserieren wollen, so können Sie eine sogenannte „Chiffre-Anzeige“ aufgeben.

Das bedeutet:
Es werden keine Telefon- oder Faxnummern in Ihrer Anzeige veröffentlicht. Email-Adressen werden ebenfalls nicht veröffentlicht, denn auch aus einer Email-Adresse kann evtl. ein Name abgeleitet werden. Hinter den Anzeigentext wird von uns eine Chiffre-Nummer, gesetzt.

Antworten auf eine solche Chiffre-Anzeige können mit Angabe der Chiffre-Nr. im Verlag abgegeben bzw. per Post gesendet werden.

Die Antworten, die auf die Chiffre-Anzeigen eingehen, werden dann im Druckerei und Verlagshaus Blume gesammelt und weitergeleitet.

**DER KREISCHAER BOTE ERSCHEINT IMMER
BIS FREITAG DER ERSTEN VOLLEN
WOCHE DES MONATS.**

**REDAKTIONSSCHLUSS DES AMTLICHEN TEILS:
IMMER AM 15. DES MONATS**

**REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
NICHTAMTLICHER TEIL: 21. JULI 2023**